

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 62.

Dienstag den 14. März

1876.

Nachdem die Neupflasterung der Emserstraße nunmehr vollständig vollendet ist, haben die angrenzenden Haus- und Grundstücksbesitzer für deren Reinigung zc. (sowohl des Trottoirs als auch des Fahrdamms), ebenso wie dies bei den übrigen Straßen im Bereiche der hiesigen Stadt zu geschehen hat, Sorge zu tragen. Unterlassungen der Reinigung werden auf Grund des §. 1 der Polizei-Verordnung v. 28. Januar 1872 bestraft werden.
Wiesbaden, 8. März 1876. Die Königl. Polizei-Direktion.
v. c. Höhn.

Bekanntmachung.

Bei der anhaltend nassen Witterung wird die Abfuhr von Holz aus sämtlichen fiskalischen Schlügen im Oberförsterei-Bezirk Wiesbaden bis auf Weiteres untersagt, was andurch bekannt gemacht wird.
Forsthaus Fasanerie, den 10. März 1876.

Königl. Oberförsterei.
Flindt.

Holzversteigerung.

Montag den 20. März l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, und nachfolgendenfalls am folgenden Tag, werden in dem fiskalischen Walddistrikt Weherwand, Abth. 1, 2 und 3, Schutzbezirk Wehen, öffentlich meistbietend versteigert, nämlich:

- 77 Raummeter Buchen-Scheitholz,
- 278 " dergl. Knüppelholz,
- 9975 Stück dergl. Wellen (Plänterwellen),
- 27 Raummeter dergl. Stodholz,
- 37 " birkenes zc. Knüppelholz und
- 4 " Späne.

Auf Verlangen wird den Steigerern Credit bis zum 1. Juli l. J. bewilligt. Die Zusammenkunft findet auf dem Kesselweg am Holzstoß No. 1 statt.

Forsthaus Fasanerie, den 10. März 1876.

Königliche Oberförsterei.
Flindt.

Holzversteigerung.

Montag den 27., Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. März 1876, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in den Staatsforsten Distrikt Bäderweg, Heidekopf 2a, p. p. Revier Eckenroth, Oberförsterei Breithardt, nachfolgendes Gehölz an Ort und Stelle zur öffentlichen Versteigerung:

- 277 Nadelholzstämme (Tärchen, Rothtannen und Kiefern) von 136,73 Festmeter,
- 280 dergl. Stangen I. Classe,
- 40 Raummeter Nadel-Scheit, Kuz-Klaster,
- 276 " Nadel-Klasterholz (Scheit- und Knüppelholz),
- 2450 Stück Nadel-Wellen,
- 23 Raummeter Nadel-Stodholz.

Das Holz liegt in der Nähe des Hofes Georgenthal. Mit dem Stamm- und Stangenholz wird der Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 3. März 1876.

Der Oberförster.
Christ.

Heute Abend von 5 $\frac{1}{2}$ Uhr an warme Leberwurst bei **M. Bär**, Kirchgasse 20. 11942

Notizen.

Heute Dienstag den 14. März, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art zc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Oberseelbacher Gemeinwald Distrikt Eichwald 3r Theil. (S. Tgl. 61.)
Versteigerung von Längerverzeug zc., in der Behausung der Wittve des Länghermeisters Georg Friedrich Kossel 4r zu Dohheim, Neugasse 77. (S. Tgl. 61.)

Mittags 12 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Borchgumms-vereinsgebäude dahier vorkommenden Glaser- und Schlosserarbeiten, auf dem Bureau des Vereins. (S. Tgl. 61.)

Nachmittags 3 Uhr:
Grundstücks-Versteigerung der Wittve und Erben des Mathias Bauer von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Zum

Ausgebot kommen noch bei der Versteigerung am 14. März Friedrichstraße 6: 1 Kammig, 2 Ausziehtische, 10 Koffer, 1 Hobelbank, 1 vierrädriges Wägelchen, 1 Eisschrank, sodann

40 neue Herrenhemden,
20 Dgd. Kragen und Manschetten,
eine Parthie neue Schuhe & Stiefel.

523

F. Müller, Auctionator.

50 Büchsen conservirter Früchte,

als: Birnen,
Aprikosen,
Pflaumen,

kommen bei der heute Vormittag stattfindenden Versteigerung zum Ausgebot. **F. Müller.** 522

der morgen Mittwoch Früh 9 Uhr

Bei waaren-Versteigerung

im hiesigen Rathhause kommen noch Stoffe für 40 vollständige Westen, Ueberzieher, Hosen und Kinder-Anzüge, sowie mehrere Herren-Regenmäntel mit zum Ausgebot.
Die Stoffe sind bester Qualität.

88

Marx & Reinemeyer,
Auctionatoren.

Zöpfe, Chignons, Locken etc.

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt.
11954 **J. Lorenz**, Friseur, Schwalbacherstraße 9.

Die chemische Waschanstalt und Kunstfärberei

von C. Meyer, Schulgasse 4,

empfiehlt sich in allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten unter
Zusicherung sorgfältigster Bedienung bestens. 11873

Selterswasserkrüge per Stück zu 6 Pfg. werden angekauft
Michelsberg 30. 9034

Gesucht wird eine protestantische, junge Dame, um ein kleines,
englisches Mädchen während des Nachmittags zu beaufsichtigen, in
der deutschen Sprache zu unterrichten, und im Laufe des Sommers
mit ihr und ihrer Mutter zu reisen. Näheres Weberberg 7 von
11 bis 12 Uhr Vormittags. 11950

Eine Friseurin sucht Beschäftigung. Näh.
Kirchgasse 15c, Hll. 11936

Ein zweifaches Hoch soll ertönen in die Langgasse 12 der schwarzen
Anna zu ihrem Geburtstag. Du kannst's denken. 11947

Herzliche Gratulation unserm Mitgließe **Heinrich E.** zu
seinem Geburtstag. Die Gesellschaft „Fehle nicht“. 11938

Wir gratuliren unserm Mitglied **Wilhelm F.** recht herzlich
zu seinem heutigen Geburtstag. Die Gesellschaft „Fehle nicht“.

Wir gratuliren recht herzlich dem blondgelockten
Andreas, Häfnergasse 18, zu seinem 24. Ge-
burtstage. R. F. O. 11907

Schützenhut

eines Knaben, schwarz mit grünem Band, vom Bahnhofe aus
weggetrieben. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Lang-
gasse 8d. 11913

Ein schwarzer **Hut** ist am Sonntag Abend Ede der Bahnhof-
und Rheinstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben
Frankenstraße 4 im Dachlogis. 11933

Ein schwarzer **Hut**, worin die Firma **Gelfius** sich befindet,
ist in Folge des Windes am Sonntag Abend Ede der Rhein- und
Wilhelmstraße abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Be-
lohnung Röderstraße 9. 11952

Eine schwarze **Boa** ist am Sonntag Abend verloren worden. Ab-
zugeben gegen Belohnung Müllerstraße 1. 11951

Ein braun- und weißgefleckter **Dühnerhund** entlaufen. Dem
Wiederbringer eine Belohnung Schwalbacherstraße 5. 11943

Eine geübte Maschinennäherin wird gesucht. Eintritt per 15. April.
Geschwister Harz, Bad Schwalbach. 11832

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. N. Adlerstraße 44, Dachl.
Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Tage Beschäftigung.
Näh. Dogheimerstraße 6 im Hinterhaus. 11863

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Ellenbogengasse 4, Hth. 11857

Geübte Kleidermacherin und Lehrmädchen werden gesucht. Näh.
kleine Schwalbacherstraße 1a, 1 Stiege hoch. 11905

Ein Mädchen sucht Stelle als zweite Arbeiterin in einem Putz-
geschäft. Näh. Walramstraße 21, 1 Stiege hoch. 11850

Ein **Nähmädchen** findet dauernde Beschäftigung bei Schuh-
macher G. Schäfer, Goldgasse 1. 11888

Ein Mädchen übernimmt für Abends das Reinmachen eines
Badens. Näh. Steingasse 14, 1 Stiege hoch links. 11915

Confection.

Eine perfekte Tailennäherin, welche auch mit der Maschine um-
zugehen weiß, wird gesucht. Näh. Exped. 11916

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Reugasse 2a,
Parterre im Hinterhaus. 11922

Eine brave Monatsfrau wird für 2 Stunden Arbeit des Tages
gesucht Langgasse 20. 11928

Ein junges, lath. Mädchen, welches etwas nähen und bügeln
kann, sowie Hausarbeit übernimmt und mit Kindern umgehen kann,
sucht auf gleich Stelle. Näh. Geisbergstraße 9, Hth., 1 St. 11886

Ein Mädchen, welches jahrelang als Zimmermädchen gedient hat,
gut servieren und bügeln kann, sowie alle Haus- und Küchenarbeit
versteht, sucht eine Stelle. Näh. Ludwigstraße 15, 2. St. 11923

Ein gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
feineres Haus- oder Zimmermädchen und kann Anfangs April
treten. Näh. Casellstraße 2 im 3. Stod.

Hotel-Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt
durch **Ritter, Webergasse 13.**

Stellen suchen: Ein israelitisches, feines Mädchen
außwärts als Bonne zu größeren Kindern oder als **Stütze**
Hausfrau, auch kann dasselbe Unterricht im Klavierspielen
theilen und sieht nicht auf hohen Gehalt, ein Ladenmädchen mit
guten Zeugnissen in einem Weißwarengeschäfte, sowie
Bonnen durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a, 1 St. 1.

Gesucht gegen hohen Lohn ein Kindermädchen. Näheres
straße 31, Bel-Stage.

Ein braves Mädchen, welches Kochen kann, wird zu Ostern
eine kleine Familie gesucht Lehrstraße 10.

Eine Köchin kann sich melden Adolphsallee 10 (Haus
erste Stage, von 4—6 Uhr Nachmittags.

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich
steht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft
Eintritt zum 28. März. Näh. Friedrichstraße 7, Parterre.

Gesucht wird ein feines Zimmermädchen, welches auf der
schöne nähen kann, sowie mehrere Haus- und Küchenmädchen
Mädchen, welche etwas Kochen können und häusliche Arbeit
verrichten, durch Frau **Dörner**, Kirchgasse 28.

Gesucht: Nach Hamburg eine **junge Restaurations-
Köchin** mit 35—40 Mark Lohn per Mt., eine Hotel-Köchin
ein Zimmermädchen nach Viebrich, seine bürgerl. Köchinnen mit
bis 12 fl. Lohn per Mt., 1 feines Hausmädchen auf 1. April, 1
zum 15. März in eine kleine Familie, 1 ganz perfekte Herrschaftsköchin
zum 1. April durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a, 1 St. 1.

Ein reinliches Mädchen auf 1. April oder früher gesucht
gasse 2, eine Stiege hoch.

Ein tüchtiges, braves Hausmädchen gesucht Elisabethenstr. 1. 11820

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße
wünschen Stellen eine Herrschaftsköchin, eine Restau-
rations-Köchin, eine Bonne, sowie ein Mädchen für
allein. Näh. durch Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 11840

2 tüchtige Hotel-Zimmermädchen

suchen auf 1. April gute Stellen in einem Hotel hier oder aus-
wärts durch Frau **Dörner**, Kirchgasse 28.

Ein braves Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht
driehstraße 40.

Eine Verkäuferin,

welche längere Zeit in einem Kurz- und Wollwaren-Geschäft
thätig war, sucht eine Stelle. Näheres Expedition.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein sauberes, braves Mädchen
als Verkäuferin in einen Laden. Näheres Langgasse 5.

Ein solides Küchenmädchen, welches bürgerlich Kochen kann, wird
gesucht Webergasse 11.

Eine tüchtige Hotelköchin, sowie ein Mädchen für die Küche
gesucht (Jahresstelle) Wilhelmstraße 28.

Ein Mädchen sucht auf eilige Tage Ausbilstelle durch Frau
Dörner, Kirchgasse 28.

Den geehrten Herrschaften, Hotelbesitzern und Restaurateuren kann
auf gleich und für die kommende Saison **gut empfohlenes**
Personal aller Branchen mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden,
auch findet gut empfohlenes Personal jeglicher Art stets entsprechende
Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 11841

Gesucht ein junges Mädchen

zum sofortigen Eintritt Helmenstraße 11, Parterre. 11882

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Friedrich-
straße 33, Parterre links. 11876

Ein braves Mädchen, das bürgerlich Kochen kann, wird gesucht
und kann gleich eintreten bei Schreiner Pfeiffer, Saalg. 26. 11880

Ein Hausmädchen gesucht Nicolassstraße 1. Eintritt sofort. 11884

Ein tüchtiger Wochenschneider gesucht Bleichstraße 9. 11913

Ein guter Wochenschneider gesucht Steingasse 8. 11900

Tüchtige Sezer

die Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

- Ein Tapeziergehilfe gesucht Taunusstraße 20. 11946
- Ein braver Junge in die Lehre gesucht von Ph. Gaab, Tapezierer, Taunusstraße 20. 11946
- Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle zu 1—2 Pferden für sonstige Beschäftigung. Näh. Michelsberg 9, 4. Stock. 11931
- Gesucht zum sofortigen Eintritt ein junger, sauberer Burche zu 10 Pfennigen. Näheres Langgasse 5. 11849
- Ein tüchtiger Schreinergehilfe für dauernde Beschäftigung gesucht. Weißer, Saalgasse 26. 11869
- Ein solider Hausburche, der auch Gartenarbeit übernehmen kann, gesucht. Näheres Expedition. 11897
- Ein Schreinerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 27 bei Ed. Korten. 11852
- Ein zuverlässiger Schweizer wird gegen hohen Lohn in's Rheingebiet gesucht. Näh. Goldgasse 7. 11855
- Tüchtige Möbelschreiner finden dauernde Beschäftigung bei Valentin Pottenroth in Johannisberg a/Rh. 11834
- Ein Junge von 18 Jahren sucht eine Stelle als Hausknecht. Langgasse 30a im Hinterhaus. 11840
- Ein Tapeziergehilfe gesucht Schulgasse 13. 11860
- Gesucht ein tüchtiger Wagenladner, welcher auch in Möbelschreinerarbeit weiß. Nur solche mögen sich melden, welche diese Arbeiten verstehen. Näh. Expedition. 11833
- Ein Schreinergehilfe gesucht Kirchgasse 7. 11847

25,000 Mark werden auf erste Hypothek gegen doppelte genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 11881

Weder auf Hypotheken und Wechsel, Kauf- und Steigschillinge besorgt unter strengster Discretion **Stern, Agent, Maurerg. 13, 1 St.**

Gesucht

Ein **Laden** mit Wohnung, zum Betriebe einer Mehlgerei: geeignet, auf 1. April. Näheres Expedition. 11910

Eine bejahrte Dame sucht in gesunder Lage bei einer soliden Familie 1—2 bequeme Treppen hoch ein sonnig gelegenes, beaglich möblirtes Zimmer, womöglich mit Cabinet und guter Bedienung. Verheirathete Offerten sub R. W. Leßberdt die Exped. 11920

Langgasse 1, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Cabinet mit Zubehör auf 1. April sehr billig zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 11898

Doppeimerstraße 11 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 11890

Doppeimerstraße 27 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waschküche, Bleichplatz u. s. w. Wegzugs halber auf gleich oder 1. April zu verm. Preis 260 fl. 11878

Ellenbogengasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11887

Feldstraße 14 ist im 2. Stock ein geräumiges Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. 11925

Feldstraße 17 ist eine heizbare Mansarde mit Bett auf April zu vermieten. 11856

Maurergasse 10 ist ein Logis mit Laden zu vermieten. Näh. bei Eduard Meyer. 11909

Hochstraße 28 ist ein Logis zu vermieten. 11838

Karlstraße 38 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Parterre. 11859

Louisenstraße 16 ist eine Mansarde mit Cabinet an ruhige Leute zu vermieten. 11896

Maurergasse 1 im 3. St. ein möbl. Zimmer zu verm. 11895

Maurergasse 8 ist eine kleine Mansardwohnung zu verm. 11900

Mauritiusplatz 1 im Hinterhaus im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 11894

Mauritiusplatz 2 ist ein möblirtes Zimmer und eine Mansarde sofort zu vermieten. 11883

Mehlgerei 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf April zu vermieten. 11882

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ein freundliches Stübchen mit Bett zu vermieten. 11889

Neugasse 6 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie ein kleines Dachlogis zu vermieten. 11841

Römerberg 26 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11885

Taunusstraße 7 (zur Heilquelle) ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. 11854

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8 bis 9 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October d. Js. zu vermieten; auf Verlangen kann die Wohnung schon am 1. Juli bezogen werden. 11848

Eine Mansarde mit Wasserleitung in der Nicolassstraße an eine ruhige Person zu vermieten; letztere kann auch die Reinhaltung des Hauses übernehmen. Näh. Moritzstraße 15. 11880

Zwei Mansarden sind Kirchgasse 1a an eine einzelne Person oder kinderlose Familie abzugeben. 11866

Ein geräumiger Laden mit Wohnung in guter Lage

wegen Geschäftsaufgabe baldigst zu vermieten. Näh. Exp. 11884

Laden nebst Wohnung in guter Geschäftslage zu verm. Näh. Exp. 11865

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Webergasse 42, Hth. 3. St. 11893

Für Schneider! Zwei Arbeiter können Sitzplatz, Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße 19, Seitenbau, 1 Etage hoch. 11911

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Ellenbogeng. 6, Kleidergeschäft. 11853

Nach jahrelangem schweren Leiden verschied am Sonntag Nachmittags 1 Uhr meine geliebte Frau, **Wilhelmine**, geb. Herb. Indem ich um stille Theilnahme bitte, bemerke ich, daß die Beerdigung Mittwoch Nachmittags 4 Uhr vom Sierbehause, Friedrichstraße 23, aus stattfindet.

Der trauernde Gatte:
Wilhelm Brick, Schummann.
11926

Krieger-Verein „Allemannia“.

Zu der morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr stattfindenden Beerdigung der verstorbenen Ehefrau des Kameraden **Wihl. Brick** werden die Mitglieder hierdurch eingeladen.

11944
Der Vorstand.

Danksagung. 11903

Allen denen, welche so herzliche Theilnahme an dem schweren Verluste meiner lieben Frau bewiesen, und Denjenigen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte: **A. Hiort.**

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsere gute Tochter, Schwester, Tante und Schwägerin, **Pauline Bær**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen ihren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 13. März 1876. 11921

Ausstellung

der Gegenstände zur Verloosung für den **Ausbau der katholischen Kirche zu Wiesbadener Mosbach** im Hause des **Consum-Vereins, Mainzerstraße** daselbst, vom 11. bis 20. März, geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Entrée 20 Pf.

An der Casse sind auch **Loose** zum Preise von 50 Pf. zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche wird hiermit freundlichst eingeladen. 11578

Selenenstraße 22. Selenenstraße 22.

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfehlte sein **Lager** in Stühlen aller Art. 475

Möbel-Fabrik & Spiegel-Lager

von **Martin Jourdan in Mainz**

empfehlte reichste Auswahl zur vollständigsten Ausstattung. Billigste Preise, beste Bedienung. 11378

Oberingelheimer Rothwein,

die $\frac{3}{4}$ Literflasche mit Glas. 1 Mt. 20 Pfg.,

weißer Tischwein $\frac{1}{2}$ Literflasche mit Glas 1 " 60 "

Im Faß von 10 Maas an billiger.

9933 Verkauf: **Mainzerstraße 16.**

Bauhölzer

geschnitten und beschlagen nach Listen, nordische und bayerische Hobelbreiter in allen Stärken und Längen, trockene Eichenhölzer empfiehlt die Holzhandlung

S. Katzenstein,

473 (222/II.) **Siegen.**

Patent. **Erfolg garantiert!** Patent.

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und wasserdichter Patentanstrich heißt **Trocken-Präparat**. Als unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung von Räumlichkeiten, schützt gegen Witterungseinflüsse, Beeinträchtigung von Säuren, Dämpfen etc. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk etc. angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Cementarbeiten, welche Oelanstriege erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu trocknen. **Jean Schmidt**, General-Vertreter, Darmstadt. 9012

Nähere Auskunft und Prospectus erteilt gern der alleinige Vertreter für Wiesbaden und Umgegend **Herr J. Behbock** in Wiesbaden.

The genuine **English Bread** white and brown, baked every day and send to any part of the town.

474 **Sydney Bakery** upper corner of Räderstrasse.

Rheinstraße 34 sind gute **Kartoffeln** und **Didwurz** per Centner 86 Pfg. zu haben. 10364

Saalgasse 2 sind **alle Sorten Stroh, Heu, Grummet, Hafer, Futtergerste, Speisenspreu, Weizenschalen** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. **R. Nassauer**, Saalgasse 2. 3579

Ein massiv gebautes, dreistöckiges **Haus** ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 4759

Kapellenstraße 3 ein **Krankenwagen** billig zu verk. 11395

Das **Landhaus** **Frankfurterstraße 9** mit großem Garten ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 7291

Das Asphalt-Geschäft

von

L. Seebold & Cie., Wiesbaden

Comptoir: **Kirchgasse 9a,**

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt und unter Garantie das

Legen von Asphaltböden

für Trottoirs, Thorsfahrten, Hausfluren, Waschtischen, Regelpflanzungen, **Keller- und Brauerei-Räumen** etc. Terrassen, Veranda's, Gewölbe, Balkons etc. in wasserdichter Bedeckung.

Referenzen bei Behörden und Privaten in großer Zahl. 1188



Frisch eingetroffen:

Pariser Kopfsalat,

Carotten und neue Kartoffeln

bei **C. Schneider,**

Wild- & Geflügelhandlung,

Louisenstrasse 16.

11985

Frische Birk-, Hasel- und Schneehühner

eingetroffen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant

Marktplatz 3.

11906

Chocoladen

der Kaiserl. Königl.

Hof-Chocoladen-Fabrik:

Gebrüder Stollwerck in Köln.

wegen vorzügl. Qualität allgemein bevorzugt, befinden sich auf Lager in **Wiesbaden** bei:

G. Bücher, Aug. Engel, M. Forell, A. Kirschbaum, J. Flohr, J. Gotischalk, J. C. Keiper, Cond. O. Rücher, A. Schürmer, A. H. Linnenkohl, Ph. Nagel, Jac. Kunz, Apotheker Chr. Neuss, früher Dr. Hoffmann. 440

Kieler Bückinge

in frischer Sendung empfiehlt **J. C. Keiper, Kirchgasse 82**

1188

Sprudel.

Die rege Theilnahme an den Lombola-Veranstaltungen des „Sprudels“ hat dem unterzeichneten Vorstand ermöglicht, als Erbschafts-Anstalten zu vertheilen.

Wir erlauben uns dies hierdurch ergebenst bekannt zu geben, und dem Bemerken, daß die Kosten der ersten Lombola verrechnet, die Kosten der zweiten nicht in Abzug gebracht, sondern von unserer Gesellschafts-Casse getragen worden sind.

Der Betrag wurde nach Vorstands-Beschluß in folgender Weise vertheilt:

An die Blindenschule	M. 200.
„ „ Kleinkinderbewahranstalt	200.
„ „ Armenaugenheilanstalt	200.
„ „ das Versorgungshaus für alte Leute	200.
„ „ Paulinenstift	100.
„ die Barmherzigen Schwestern	100.
„ den Israelitischen Unterstützungs-Verein	100.
„ die Adolphstiftung	100.
„ den Armen-Verein	100.
„ denselben mit besonderer Bestimmung	58. 20.

M. 1358. 20.

Wir fühlen uns verpflichtet, für die reichen Gaben der hiesigen Einwohner zu dem beregten Zwecke, für die rege Theilnahme der Sprudler, Mitsprudler und Gäste bei der Verlosung, sowie dem verehrlichen Gemeinderath für die Ueberlassung des Saales hiermit öffentlich den wärmsten Dank auszusprechen.

Der große Rath des „Sprudels“.

Aufforderung.

Mit der Nachlassregulierung des am 17. Januar d. J. zu Wiesbaden verstorbenen Rentiers Herrn Meyer Brock beauftragt, fordern wir alle Diejenigen, welche noch Ansprüche an diesen Nachlaß zu haben glauben, hierdurch auf, solche **schleunigst**, spätestens aber bis zum 15. April d. J. bei einem der Unterzeichneten geltend zu machen. Der mitunterzeichnete Dr. Auerbach wird am 14. und 15. d. M. in Wiesbaden — Heleneustraße 21 — anwesend sein und alle Ansprüche zur Prüfung und eventuellen Verichtigung entgegennehmen.

Berlin, den 10. März 1876. 11775

Die Curatoren des Meyer Brock'schen Nachlasses:

Wilhelm Friedeberg, Dr. Auerbach,
Königl. Commerzienrath, Director,
U. d. Linden 42. Oranienburgerstraße 38.

Um mehrfach an uns ergangenen Anfragen zu genügen und somit einer Begrüßung dieser Aeußerung gewiß, offeriren wir von jetzt ab einige unserer **Flaschenbiere** außer in den hierorts gebräuchlichen Champagnerflaschen auch in kleineren **weißen Flaschen** nach Wiener Muster. Wir empfehlen die Biere auch in dieser Fassung einer geneigten Abnahme und bemerken, daß wir berechnen:

pro 20 Flaschen des Wiener Lagerbieres M. 3.
pro 15 Flaschen des Pilsener Bieres . . M. 3.
pro 15 Flaschen des Erlanger Bieres . . M. 3.

Wiederverkäufer belieben sich an uns zu wenden.

Bierbrauerei & Eiswerk
in Wiesbaden.

11547
Waltromstraße 38 sind zwei neue, ladirte anderthalbschlafige Bettstellen zu 7 fl. per Stück zu verkaufen. 11879

Ein gebrauchter **Kinderwagen** zu verk. Feldstraße 11, 2 St. b. 11875

Ein **Harlequin** (Herren-Anzug) wird gesucht Frankfurterstr. 10.

Eine Grobe **Dung** zu verkaufen Metzgergasse 29. 11917

Sensations-Roman I. Ranges.

In 6 bis 8 Tagen erscheint in Wien die **neue** Auflage

Fata Morgana,

Federzeichnungen von P. S. 2 Bde. 8 Mark.

Die bis dato eingelaufenen Bestellungen finden sofort durch uns Erledigung.

Das Werk dürfte sich voraussichtlich **schnell vergeifen** und bitten wir daher etwaige Aufträge uns möglichst sofort zukommen zu lassen.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel**
353 (C. Hensel).

Ziehung Jedes Loos gewinnt! 15. April.

Concessionirte „Kunst und Vereinshaus“ Lotterie.

Die günstigste aller Lotterien. 18% Treffer excl. der Nietengewinne. Nur **tadellose Gewinne**.

Hundertteilf Hauptgewinne im Werth von 93,000 Mark, zur Zeit öffentlich zur Ansicht Taubenstrasse 34 in Berlin.

8000 **tadellose** Kunststiche im Werth von 60,000 Mark.

Jedes Nietenloos gewinnt entweder ein **großes Panorama von Berlin** (Kupferstich, vom Dome aus mit den Museen und der neuen Nationalgalerie) oder ein **ganzes** Jahresabonnement zum Internationalen Kunstsalon, für die Nieten ausserdem Separatverloosung eines **Graphoseop**.

Loose à 3 Mark bei General-Agent **M. Zurkuhl**, in Wiesbaden, Ellenbogengasse 11, und bei **L. Sachse & Co.**, Hofkunsthändler, Taubenstrasse 34 in Berlin. 46

Circus Gebr. Althoff,

Römersaal.

Dienstag den 14. März. Abends 1/28 Uhr anfangend:

Vorletzte Vorstellung.

Raffaöffnung: 7 Uhr.

Vorkommende Schulpferde: Apportierpferd Rosa, der H. Corfilaner Ceres in Freiheit dressirt, die beiden Schulpferde Zampa und Emir. Besonders machen wir aufmerksam auf das 3jährige Pferd des Herrn **Daniel Kraft** von Wiesbaden, welches nur einige Tage hier dressirt wurde und heute Abend zum ersten Male vorgeführt wird von Herrn **William**.

Zum Schluß: **Große Pantomime.**

Wir laden zur heutigen und der morgen stattfindenden Abschiedsvorstellung hiermit noch besonders ein und werden bestrebt sein, durch ganz neue Programme den verehrlichen Besuchern recht genussreiche Abende zu verschaffen.

Hochachtung

532 Gebr. Althoff.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: **Salmon**, Ia Qualität, Seezungen, Flußfische, Bratbückinge u.

536

Pumpenmacher Fr. Jacob,

Installateur für Gas- und Wasserleitungen, wohnt **Friedrichstraße 32**. Auch sind daselbst fortwährend **Doppelpumpen** leihweise zu haben bei billigster Berechnung.

Ein gebrauchter **Frankensteinwagen** wird billig abgegeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 11937

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmus-
tragen, Polster und Kanape's preis-
würdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Stb., Part. 590**

Liebhaver-Theater

mit **Decorationen** zu kaufen oder zu mietzen gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11958

Ein Doktor der Philologie erteilt wissenschaftlichen **Unterricht**
in der deutschen, engl. und franz. Sprache. Näb. Exped. 11790

Zu verkaufen

ein eleganter **Landauer,
Americain (Tup-Buggy),**

beide wenig gebraucht. Näheres Expedition. 11912

Zu verkaufen: Die **Prachtbibel** mit 230 großen Bildern von
Gustav Doré. Evangelische Ausgabe. Zwei Original-Pracht-
bände mit Goldschnitt in schwarzem Maroquin gebunden. Näheres
in der Expedition dieses Bl. 11867

Abreise halber sind zu verkaufen: Eine brave und eine
grüne **Garnitur**, zwei feine Spiegel mit Trumeaux, ein Oel-
bild, eine Singer-Maschine, sehr gut, eine alterthümliche, künstlich
geschnitzte Uhr, passend für einen Salon, ein Schrank, eine silberne
Cylinder-Uhr, eine goldene und eine silberne **Damen-Uhr**,
ein **Blumentisch** mit Blumen. Näheres **Bahnhofstraße**
Nr. 10 a, eine Stiege hoch. 475

Ein **Tafelklavier**, noch sehr gut, sofort zu verkaufen. Näb.
in der Expedition d. Bl. 11955

Ein gebrauchter **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht in der
Kleinfinderschule, Adlerstraße 24. 180

Zwei einbürt., lackirte **Kleiderschränke** stehen billig zu ver-
kaufen Karlsstraße 28, Mittelbau. 11912

Georg Seib, Elisabethenstraße 21, empfiehlt sich im
Teppichreinigen. 11934

Geld auf Gold Silber, Uhren, Weibzeug und Betten.
11924 **Frau Kaiser, Kirchhofsgasse 5.**

Matratzen nebst Rest billigst zu verk. Wellgürt. 19. 11870

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen
Delenenstraße 12, Stb., 2 St. b. 300

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

11. März.

Geboren: Am 6. März, dem Restaurateur Georg Adler e. L. — Am
8. März, dem Kaufmann Adolf Adler e. L. — Am 11. März, dem Bild-
hauer Alexander Hoffmann e. S. — Am 5. März, dem Tagelöhner Peter
Sohl e. S. — Am 9. März, dem Glaser Adam Kopp e. L., R. Gertrude
Elise Wilhelmine.

Aufgeboren: Der Ladiregehilfe Andreas Spannring von Walb-
michelbach im Großherz. Hessen, wohnh. dahier, und Catharine Jung von
Oberwesel, Kreis St. Goar, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 11. März, der Schreiner Carl Heinrich Adolf Hirsch
von hier und Anna Charlotte Edel von hier. — Am 11. März, der Tag-
elöhner Philipp Wilhelm Krämer von Allendorf, R. Rastätten, wohnh. dahier,
und Marie Johanne Margarethe Herrche von Holzhausen, R. Rastätten,
bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 11. März, Caroline Johanne Philippine Ernestine,
geb. Spitz, Ehefrau des Tagelöhners Johann August Möders, alt 27 J.
11. März.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 12. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Par. Linien)	826,16	821,86	822,52	823,51
Thermometer (Reaumur)	+2,2	+5,0	+5,2	+4,13
Dunstspannung (Par. Lin.)	2,18	3,01	1,50	2,21
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,6	96,5	47,4	77,16
Windrichtung u. Windstärke	W.	S.O.	W.S.W.	—
Allgemeine Himmelssicht	f. schwach.	f. schwach.	Sturm.	—
Regenmenge pro □' in par. L.	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
	Regen.	Regen.		91,0

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Für die Ueberschwemmten in Schönebeck sind hier weiter ein-
gegangen: Von Herrn J. D. 1 M., Familie B. 10 M., Frau Präsident R.
15 M., Frau J. 2 M., aus Ida's Sparbüche 2 M., Scalgeleichen
J. 2 M., 19 M., M. 2. D. 3 M., J. M. zu Sabamar 10 M., J. hier 20 M.
gesammelt durch Ingenieur Hirsch zu Jbstien von Buchhalter Thüßing bei
3 M., Oberamtsrichter Steubing das. 3 M., Archisekretär Dr. Becker 3 M.,
Baulehrer Kasaranda 3 M., Baulehrer Lange 3 M., Baulehrer Bruns
3 M., Baulehrer Seeger 3 M., Gerichtssekretär Herz 3 M., Baulehrer Bruns
3 M., Ingenieur Müller 3 M., August Raub 3 M., Bauunternehmer Löffel
6 M., Ungenannt das. 2 M., Frau J. hier 3 M., C. S. 6 M., Ph. Dormann
3 M., Frau Dr. 2. 10 M., Moritz Mayer sen. 6 M., von Krapp 3 M.,
R. D. 3 M., D. J. C. 20 M., Wittwe L. D. 3 M., J. S. 5 M.,
C. v. D. 20 M., B. in Hofheim 5 M., Dr. R. 5 M., Ungenannt 3 M.,
Frl. R. 3 M., Cataster-Controleur Wigula 10 M., R. 3 M., Ph. Kopp
3 M., Jenny aus der Sparbüche 3 M., Ungenannt 5 M., C. Schmittler
Rentner 40 M., Ungenannt 100 M., Ungenannt 10 M., W. S. 1 M.,
Landes-Director Wirth 5 M., R. von einem Kränzchen 15 M., Dr. R. in
Ems 10 M., zusammen 427 M., mithin im Ganzen bis jetzt 1593 M. 21 Pf.
Ich bemerke zugleich, daß ich gestern 1200 M. dem Königl. Ober-
Präsidium der Provinz Sachsen zur Verwendung für die Ueberschwemmten
zu Schönebeck übermittelt habe.

Mit Dank bittet um weitere Gaben Der Königl. Polizei-Director.
Wiesbaden, den 12. März 1876. v. Strauß.

Für die Ueberschwemmten sind bei der Expedition d. Bl. einge-
gangen: Von H. S. 2 M., Carl 2 M., R. 2 M., v. C. J. 3 M., welche
dankend bescheinigt wird.

Für die Verunglückten in Caub a. Rh.
sind und als Sammlung bei einer Hochzeit in Erdenheim 5 Mark übergeben
worden, deren Empfang mit bestem Dank, und zur Entgegennahme weiterer
Gaben gerne bereit, hiermit bescheinigt wird. Die Expedition d. Bl.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Kaufmännischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung
Wilhelmstraße 20, ist Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag von
Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet.

Griechische Papelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und
Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Gangang südliche Colonnade) täglich von
10 Uhr an geöffnet.

Heute Dienstag den 14. März.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht.

Vortrag des Herrn Schenk über „Land und Leute an der Goldküste West-
afrika's“, Abends 6 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Lokal-Protestantenverein für Wiesbaden, Viebrich und Bierstadt. Abends
8 Uhr: Generalversammlung in der „Restauration Niedrig“, Spiegelgasse.

Männer-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.

Gesangverein „Fiedlerlaß“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Königliche Schauspiel. 59. Vorstellung. (118. Vorstellung im Abonnement.)

Neu einstudirt: „Das Gefängniß.“ Lustspiel in 4 Akten von
Robert Bernebig. — Neu einstudirt: „Die Schwäbin.“ Lustspiel
in 1 Akt von Castelli.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8. — 9. 13.† — 11. 10.† — 11. 50.
2. 33.† — 3. 56.* — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30.† — 6. 30.† — 7. 16.*
8. 55. — 10. 3 (bis Mainz).

Ankunft: 7. 48. — 9. 12.* — 10. 33.† — 11. 35.* — 1. 1.† — 3. 8.*
3. 26 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.† — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6.†
8. 32.† — 10. 25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58.* — 11. 22. — 2. 58. — 4. 55.
8. 20 (bis Koblenz).

Ankunft: 7. 15 (von Koblenz). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 35.
7. 48.* — 9. 5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Coblenz.

Frankfurt, 11. März 1876.

Gold-Course.	Wesfel-Course.
Pistolen (doppelt) . 16 Am. 50 Pf. G.	Amsterdam 169 80 B. 40 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 „ 65 Pf. G.	London 205 52 B. 204 85 G.
Dukaten . . . 9 „ 50—55 Pf.	Railand —
20 frs.-Stücke . . 16 „ 23—27 „	Paris 81 35 B. 20 G.
Sovereigns . . . 20 „ 42—47 „	Wien 175 40 B.
Imperiald. . . 16 „ 67—72 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . 4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto 4.

* Das „N. L. B.“ meldet von hier, daß Seine Majestät der Kaiser
von Mitte April bis zum 2. Mai in unserer Stadt zu verweilen gedenkt.
Ein bestimmter Tag für die Ankunft Seiner Majestät ist, wie wir hören,
noch nicht festgesetzt.

? Strafkammer vom 18. März. Nach einem heute verlesenen Gutachten des Herrn Kreisphysikus Dr. Videl über den Geisteszustand des Tagelöhners Ernst Weber von hier kann eine eigentliche Störung des Geistes nicht angenommen werden. Nur der übermäßige Genuß von Alkohol verleiht ihm in den Zustand, in welchem er sich Vergehen gegen Personen und Sachen zu Schulden kommen läßt. So war er am 30. October vorigen Jahres, obgleich es ihm unterzagt war, unangemeldet in das Bureau der Staatsanwaltschaft zu treten, doch dorthin gekommen, nahm ohne Weiteres Platz auf einem Stuhl und nachdem ihm wiederholt gesagt war, er solle sich entfernen, weigerte er sich dessen und mußte nun mit Gewalt durch den Thüren vor die Thüre gebracht werden. Wegen Hausfriedensbruchs wird Weber zu einer Gefängnisstrafe von 8 Wochen und wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer solchen von 6 Wochen, im Ganzen zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Der Glaser Johann Baptist Scheurer von Geisenheim will am 4. November v. Js. von dem Zimmermann Philipp Vieschert von da in des Letzteren Wohnung ein „Spitzbub“ geschmipft worden sein, und hatte er deshalb Klage bei dem Amtsgericht in Riedesheim erhoben, welches jedoch den Beklagten von der Anklage der Verleumdung freisprach. Hiergegen wurde von Seiten des Klägers appellirt und von der Strafkammer beschlossen, unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens zu verhandeln. In dem heutigen Termin wird durch die Zeugnisaussagen der Thatsachen der Verleumdung genügend festgestellt, und beschließt das Gericht, das amtsgerichtliche Urtheil aufzuheben und den Angeklagten wegen Verleumdung zu einer Geldstrafe von 10 Mark eventuell zu 2 Tagen Gefängnis und in die Kosten zu verurtheilen. — In der Privatklage des Stadtbauemeisters Schulz gegen den Redacteur Chr. Glücklich dahier wegen Verleumdung war weder der Kläger noch ein Vertreter desselben erschienen, und beschließt der Gerichtshof auf Grund des §. 506 der Straf-Prozess-Ordnung, die erhobene Klage als zurückgenommen anzusehen und dem Kläger die Kosten des Verfahrens zur Last zu legen. — Jacob Otto von Hersfeld, ein oft bestraffter Dieb, kam am 30. Februar cr. in eine Wirthschaft zu Nordensfeld. Dort entwendete er aus einem Nebenzimmer 1 Jacke, 1 Mannsheub und 1 Winterrock; letzteren verkaufte er für 2 Thaler auf einer Ziegelei bei Jglsfeld. Wie bei früheren Diebstählen bringt Otto auch heute vor, betrunken gewesen zu sein; im Uebrigen ist er des Diebstahls gefählig, und verurtheilt ihn das Gericht zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht. — Der Executor Veirich war beauftragt, wegen rückständiger Steuer dem Tagelöhner Johann Joseph Müller dahier eine Uhr zu verpfänden und nahm sich Ersterer einen Dienstmann mit, der die Uhr tragen sollte. Als am 24. Januar c. Beide in der Wohnung des Müllers erschienen, beorderte der Executor den Dienstmann, die Uhr abzunehmen, worauf Müllers, mit erhobenem Arm auf die Uhr deutend, bemerkte: „Den will ich sehen, der mir die Uhr angreift.“ Der Executor entfernte sich, ohne die Uhr mitzunehmen und machte die Anzeige wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt. Nach der heutigen Verhandlung kann der Herr Staatsanwalt ein solches Vergehen nicht finden und beantragt Freisprechung des Angeklagten. Wenn der Executor seiner Bequemlichkeit wegen einen Dienstmann beauftragt, eine Uhr abzunehmen und der Beklagte weicheit, auf die Uhr deutend, die Bemerkung macht: „Ich will den sehen, der mir dieselbe mitnimmt“, so ist ein Vergehen, wie es die Anklage behauptet, nicht indicirt, vielmehr sind nur die Gerichte beauftragt und erlaubt das Gericht dem Antrag der Staatsbehörde gemäß auf Freisprechung. — Die Dienstmagd Elise Uffelmann von Hohenzoll, 20 Jahre alt, war Anfangs dieses Jahres bei der Ehefrau Bach hier in Dienst. Während etwa 2 Monaten entwendete die Uffelmann ihrer Herrschaft verschiedene unbedeutende Sachen, als eine Perle, zwei Stück Silberhaken, 2 Stück Kransen, ein Püppchen, eine Stricknadel, und als sie ihren Dienst verlassen, entwendete die Uffelmann aus einem Hause Krosstraße 24 einen gedruckten Rock nebst Jacke. Sie ist schon zweimal wegen Diebstahls bestraft und wird unter Annahme mildernder Umstände zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und sechs Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zwei Jahren verurtheilt.

Wiesbaden, 12. März. (Königl. Schauspiele.) Die gestern zum Benefice des Herrn Capellmeisters Jahn stattgehabte Aufführung der Kader'schen Oper „Der schwarze Domino“ hatte insbesondere durch die Mitwirkung der Fräulein Meyenheim eine solche Anziehungskraft ausgeübt, daß im Theater kein Platz leer geblieben. Die genannte Oper haben wir lange an unserer Bühne vermisst; sie gehört immerhin zu den besten Werken des fruchtbaren Operncomponisten und zeichnet sich durch Feinheit der Instrumentirung und ihr melodisches Element aus. Als Conversationsoper, in der Grazie und Coquetterie der Handlung in innigster Wechselwirkung mit Darstellung und gefanglicher Ausführung stehen müssen, kann sie nur wirksam erscheinen, wenn alle mitwirkenden Factoren incl. Orchester in bester Verfassung sind. Schon die Ouvertüre erfordert eine äußerst feine Execution, wie auch die vielen Orchesterpartien der Oper selbst, welche die Fortführung der reich pointirten Handlung zu übernehmen haben. Die Singtimmer bewegen sich oft im ungewogenen Parlando, und an die Trägerin der Oper, die „Angela“, sind betreffs Darstellung wie gefanglicher Ausführung als Opernsoubrette, für welche die Partie geschrieben ist, große Anforderungen gestellt. Daß Fräulein Meyenheim letzteren vollkommen genügen konnte, war für uns nach ihren früheren Gastspielen an unserer Bühne außer Frage. Namentlich mußte sie die feine Coquetterie der Rolle an den betreffenden Stellen recht wirkungs- und doch maßvoll herauszulehren, und andere mit beliebiger Mimik ausdrucksvoll zu gestalten. Ebenso mußte sie gefanglich die Rolle durch ihr leichtes Parlando, z. B. in der Arie „Ach, diese Nacht“, und gleich darauf in der kunstvollsten Behandlung der Coloraturen in der Cavatine

„Engelvolle Nacht“ reizend und grazios zu geben. Gleichwohl können wir nicht verkennen, daß sie in dieser Rolle bei weitem nicht den Eindruck machte, wie sie es in so bezaubernder Weise als „Greichen“ im „Faust“ und in anderen Partien gethan; die „Angela“ ist, wie wir schon gesagt, eine Soubrette-Rolle, die Fräulein Meyenheim trefflich ausführt, die aber immer zu der reichen Entfaltung ihres Talent und ihrer Kunstfertigkeit die beiden entsprechenden dankbare Unterlage gewährt. Es hat sich auch in der Haltung des Publikums bestätigt, welches, so dankbar es auch war, kaum nur annähernd den früheren Enthusiasmus bezeugte. Die Ueberrahme dieser Rolle hat überhaupt nicht dazu beigetragen, Fräulein Meyenheim unser Publikum in derjenigen Begeisterung zu erhalten, mit welcher sie früher von uns geschieden. Den „Massarena“ sang Herr Dorchers von der Weimarer Hofoper, den wir in seiner Wirksamkeit als ehemaliges Mitglied unserer Bühne hinreichend schätzen gelernt haben, in recht anerkennenswerther Weise. Fräulein Muzell gab die „Brigitte“ anmuthsvoll und ganz in der fein pointirten Manier, wie diese Rolle es erfordert. Der „Lord Elford“ des Herrn Rudolph war recht kräftig gehalten. Wenn hoch dieser Sänger, den wir aufrichtig schätzen, es einmal unterlassen wollte, seine Extrapolen einzuflechten! Wenn er auch einen Theil des Publikums lachen macht, so darf er doch sicher annehmen, daß er einen anderen damit unangenehm berührt. Herr Klein sang den „Sil-Berey“, sein Lied (No. 6) im zweiten Acte hatte den ächten Humor eines „Bruders Varschule“ im „Templer“. Die Chöre, namentlich der Damenchor in No. 10, waren musterhaft in Färbung und Präcision.

Wiesbaden, 11. März. Die Feier des Louisentags wurde in der vormalig Schnabel'schen höheren Privat-Töchterschule, die seit Kurzem an die Direction der Frau Kuhl gelangt, in besonderer anziehender Weise begangen, indem sich der eigentlichen Schulleiter am Morgen noch eine musikalisch-dramatische Veranstaltung am Abende des Tages anschloß, bei welcher sich auch die Eltern der Schülerinnen und viele Freunde der Anstalt beteiligten. Das Ganze (Chor- und Sologänge, Declamationen mit Tableau, Claviervorträge etc., von dem Gesangslehrer der Anstalt geleitet) war in feiner Weise arrangirt und übte den anmuthendsten Eindruck, sodaß dieser Tag allen Theilnehmenden in freundlichster Erinnerung verbleiben wird.

Der sich am Sonntag Abend erhebende Sturmwind, welcher sich namentlich in den von Süden nach Norden ziehenden Straßen unserer Stadt bewegte, hat an Gebäudebedachungen mitunter großen Schaden angerichtet, mehrere Gewächshäuser zusammengeworfen und die hinter der Infanterie-caserne befindliche Turnhalle in Trümmer gelegt, ebenso hat der Wind in den Guranlagen große Verwüstungen angerichtet.

(Verhaftet.) Wegen Diebstahls einer Weste zum Nachtheil eines Kellers dahier wurde der Tagelöhner Friedrich Hoffmann von Cadenelnbogen in Sicherheit gebracht.

(Der Vergrutsch in Caub.) Die zum Sonntag Abend war eine Aenderung in der Katastrophe nicht vorgekommen; sie selbst aber zu beschreiben, ist nicht gut möglich, weil hier Ursachen und Wirkungen plötzlich zusammenstrafen. Wie wir bereits gemeldet, hat das massenhafte Schiefergerölle des Bergchans im District Kallgrube 5 Vorderhäuser in der Hochstraße und 3 Hinterhäuser in der Rheinstraße vollständig zertrümmert. In sorgenlosem Schlummer Nacht gegen 12 Uhr wurden die Bewohner dieser Gebäude von dem Unglück ereilt. Von den unter den Trümmern begrabenen 25 Personen sind 6 als Leichen hervorgeholt, 19 sind noch verschüttet. Am Sonntag Nachmittag fand die Beerdigung der verunglückten Personen statt. Vorher wurden sie in 6 Särgen in der Kirche aufgestellt und hielt hier der Geistliche eine Rede, die fast alle Zuhörer zu Thränen rührte. Dem Leichencondule folgte ein großes Geleite. Beerdigt wurden: der Kaufmann Adam Siebert und dessen Frau, die Fried. Höfner Frau, Georg Höfner Wwe., Albert Höfner Frau und deren Sohn. Zur Ausgrabung der noch unter den Trümmern liegenden Personen, und zwar: Adam Pfaff, dessen Ehefrau und 4 Kinder, Fr. Dillenburger, dessen Ehefrau und 4 Kinder, Führmann Höfner und 4 Kinder, Albert Höfner und ein Dienstmädchen bei Lippert, sind zwar Maßregeln getroffen, jedoch befürchtet man, daß der ganzen Masse von Schutt, die jetzt noch auf Balken der zertrümmerten Häuser und der gegen den Vergrutsch aufgeführten Mauer von 30 Fuß Dicke, welche zum größten Theil eingebrochen ist, ruht, beim Wegräumen dieser Hindernisse noch eine größere Masse nachfolgen werde. Mit den Menschenleben sind auch Thiere zu Grunde gegangen, namentlich eine Kuh, ein Schaf und zwei Pferde. Eines der beiden letzteren hatte am Sonntag noch gelebt, bis dahin konnte man ihm Brod reichen. Militäre und freiwillige Feuerwehre arbeiten in lobenswerthem Eifer. Daß fahrlässige Vergehen bei den Abtragungsarbeiten oder eine sonstige Handlung die Veranlassung gegeben, läßt sich nicht constataren; es ist dies aber auch kaum zu vermuthen, da, soweit menschliche Berechnung geht, alles Mögliche zum Schutze der bewohnten Gebäude geschehen ist. Der Herr Staatsanwalt Moriz von hier hatte am Sonntag in dem Rathhause zu Caub eine umfassende Vernehmung von Personen vorgenommen. Der Schaden für die Einzelnen ist sehr bedeutend und um so fühlbarer, da die Beschädigten keinerlei Regressansprüche an Gesellschaften, Banken u. dgl. haben. Wenn auch die öffentliche Mithätigkeit so sehr in neuerer Zeit in Anspruch genommen wird, so glaubt man doch, daß die dringende Bitte eines Comités, welches sich in Caub gebildet, williges Gehör finde, umso mehr, da es unsere engeren Landesleute und eine Gemeinde betrifft, die finanziell nicht sonderlich gut gestellt und die in Beziehung auf Erwerb gegen früher geschädigt worden ist.

Der vorgestern Abend von der Gesangsriege des „Turnvereins“ im „Saalbau Schirmer“ abgehaltene Concert nahm einen glänzenden Verlauf. Die einzelnen Nummern des Programms wurden von dem sehr zahlreich anwesenden Publikum dankend belohnt und mußten verschiedene Vorträge wiederholt werden. Wie man uns mittheilt, werden während der Fastenzeit

mehrmals solche Concerte gegeben, von welchen ein Theil des Reinertrags zum Besten der in letzter Zeit so schwer Heimgesuchten verwendet werden soll und die schon deshalb einer besonderen Beachtung des Publikums werth sind.

1. Der Breslauer Magistrat hat allen Städt. Lehrern daselbst die Mittheilung zugehen lassen, daß von Oftern 1876 an nur diejenigen Lehrer zu Hauptlehrern befördert werden sollen, welche eine weitergehende Prüfung abgelegt haben.

* Fremdenverkehr laut Adressen 6360 Personen.

* (Witterung.) Nachdem das Barometer in den letzten Tagen bereits einen ungewöhnlich niedrigen Stand erreicht hatte, fiel es am Sonntag Nachmittag nach einem anhaltenden heftigen Regen auf 26 Zoll 6. Es erhob sich auch alsbald ein bis nach Mitternacht anhaltender orkanartiger Sturm, der vielfachen Schaden angerichtet hat. — Der Rhein ist noch immer im Wachsen; auch in unserer näheren Umgebung sind die kleinsten Wasserläufe zu reißenden Bächen angeschwollen.

* (Personal-Veränderungen in der Armee.) Baron v. Kirchbach, Sec.-Lt. von der Reserve des Inf.-Reg. No. 87, früher Sec.-Lt. im Drag.-Reg. No. 5 im stehenden Heere, und zwar als Sec.-Lt. im Inf.-Reg. No. 87 wieder angestellt.

* Nachdem die Ausbildung der Rekruten bei der Infanterie vollendet und die Vorstellung vor dem Regiments-Commandeur erfolgt ist, sind dieselben in die Compagnien eingereiht und hat das Compagnie-Exercieren begonnen. Auch zum Wachdienst sind die neuen Mannschaften bereits herangezogen.

* In Mainz feiert eben Fräulein Friederike Bognár, als Gast am dortigen Theater, große Triumphe. Heute Dienstag spielt sie in „Maria Stuart“, Donnerstag „Cameliendame“, Freitag „Ytra“, Samstag „Eäher“ und „Schauspielerin“ und weiter noch die „Iphigenie“.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst bei stärkerem Winde veränderliche Himmelsbedeckung stattfinden; hierauf wird die Windrichtung nordwärts fortschreiten und dadurch Temperatur-Erniedrigung entstehen.

— Der Kaiser hat für die durch den Vergrutsch bei Caub Verunglückten aus seiner Schatulle einen Beitrag von 2000 Mark bewilligt.

— Die Einthaler-Kassenscheine der Leipziger-Dresdener Eisenbahncompagnie sind, nach einer Bekanntmachung der Direction der Bahn, bis zum 30. Juni cr. zur Einlösung zu bringen.

— Die Reorganisation des 2. Bataillons des deutschen Eisenbahn-Regiments ist jetzt vollendet, nachdem am 1. März die von den Armeecorps No. 1—11 abgegebenen 334 Mann in Berlin eingetroffen und eingestellt worden sind.

— Daß die großen Reetablissemensarbeiten für die Armee, die den vier Artilleriewerkstätten in Spandau, Dönh., Danzig und Straßburg oblagen, ihrer Beendigung entgegengehen, erhellt u. A. auch aus einer Bekanntmachung des Kriegsministeriums, laut welcher die gedachten Werkstätten gegenwärtig wieder in der Lage sind, größere Bestellungen der Cavallerie-Regimenter auf Reitzeugstücke in kürzester Frist und zu den Staatspreisen, zum Theil auch unter denselben, auszuführen. Seit 1870 waren die Cavallerie-Regimenter bei Anschaffung von Reitzeug, namentlich von Sattelböden und Sätteln, ausschließlich auf Privatfabriken angewiesen, weil die Artilleriewerkstätten anderweit vollaus beschäftigt waren.

— Ueber die diesjährigen Übungen der Landwehr wird der „Nat.-Ztg.“ von militärischer Seite u. A. geschrieben: „Die Übungszeit der in selbstständige Compagnien — no angängig auch in Bataillone — zusammengestellten Landwehr-Infanterie wird lediglich ausgefüllt mit der Kenntnißlehre des Infanterie-Gewehrs Model 71, wozu per Kopf, gleichviel ob Offizier oder Wehrmann, 25 Patronen nach der Scheibe verschossen werden; als Instruktionspersonal werden jeder solcher Übungscompagnie aus dem activen Dienststande 1 Lieutenant, 1 Feldwebel und 2 Unteroffiziere überwiesen, während die Führung derselben activen Hauptleuten übertragen werden kann; es ist jedoch selbstverständlich, daß man die Führung möglichst den Premierlieutenants der Landwehr übertragen wird. Aus dem gesammten Beurlaubtenstande der Jäger und Schützen werden 2800 Mann mit je 35 Patronen pro Kopf üben. Die Feld-Artillerie wird aus ihrer Reserve 6300 Mann bei den Linien-Batterien üben, wozu jeder übenenden Batterie 24 Granaten, 12 Schrapnells und 4 Kartätschschuß zur Disposition gestellt werden. Die Fuß-Artillerie zieht aus dem gesammten Beurlaubtenstande 20 Hauptleute, 209 Lieutenants und 8700 Mann ein zur Formation besonderer Übungscompagnien, welche den doppelten Ausbildungszweck mit dem Infanteriegewehr M/71 und dem Festungsgeschütz haben; für ersteres sind pro Kopf 12 Schuß, für letzteres pro Compagnie 90 Schuß disponibel. 3000 Reservisten der Pioniere üben 20 Tage lang bei ihren Linienbataillonen. Die jüngste organisatorische Schöpfung des Heeres, das Eisenbahn-Regiment, zieht auch schon 760 Köpfe seiner Beurlaubten zu Übungszwecken ein und endlich finden noch für den Beurlaubtenstand Train-Übungen und Übungen der Sanitäts-Delegations statt.“

+ Frankfurt a. M., 12. März. (Wöchentlicher Börsenbericht.) Während bei Beginn der Woche noch die gleiche Geschäftstille herrschte, von welcher ich Ihnen vor acht Tagen zu berichten hatte, entwickelte sich zwar im späteren Verlauf meiner diesmaligen Berichtsperiode recht lebhaftes Geschäft, von einer besseren Tendenz aber kann noch keine Rede sein. Die Stimmung war im Gegentheil wieder sehr matt und trotz der schon so niedrigen Course wurde auf einigen Gebietsheilen neuerdings eine rückgängige Bewegung verfolgt. Auf dem Speculationsmarkt übte die vor einigen

Tagen veröffentlichte Bilanz der anglo-österreichischen Bank einen verstimmen den Eindruck aus, welcher zunächst Credit-Actien beeinflusste. Anfangs der Woche noch ziemlich fest, ermatteten dieselben späterhin und bewegten sich in Folge von zahlreichen Blancoverkäufen rückwärts, so daß sie nahezu 4 pSt. einbüßten. Staatsbahnen und Lombarden wurden durch Verkäufe für Barre Rechnung gedrückt und gaben je 3 fl. nach. Neben Speculationsheften herrschte besonders für österreichische Silberwerthe große Verstimmung und bedeutende Verkaufslust. Der Werth des Silbers ist zwar in der jüngsten Zeit nicht weiter zurückgegangen, aber da es an Bedarf für Silber fehlt, während nach allen vorliegenden Berichten die Production zugenommen hat, befürchtet man ein ferneres Weichen. Daher die Kenglichkeit für die erwähnten Werthe, für welche übrigens unser Publikum schon seit längerer Zeit große Ungunst an den Tag legt. Ich habe auf diesen Umstand wiederholt in meinen jüngsten Berichten aufmerksam gemacht und heute habe ich Ihnen nun ganz bedeutende Courseinbußen der meisten österreichischen Silberprioritäten zu verzeichnen. Es kam von denselben ziemlich viel Material an den Markt, während sich Käufer nur zu sehr niedrigen Coursen vorfanden. Es verloren sämtliche Elisabeth-, Ferdinand-Nordbahn, Franz-Josef-, Nordostbahn und Reichenderger circa 3 bis 4 pSt. Gold-Prioritäten waren natürlichweise nicht beeinflusst, vielmehr standen sie in sehr guter Nachfrage. Staatsbahnen und Nordost-Gold-Obligatinnen zu gut behaupteten Coursen am Markt und beliest. Lombardische Prioritäten gingen, nachdem sie sich um 1 pSt. gebessert hatten, wieder auf ihre vornehmliche Noth zurück und zwar auf das allerdings kaum glaubliche Gerücht hin, daß dieselben mit einer Steuer belastet werden sollen. Österreichische Eisenbahn-Actien lagen gleichfalls sehr matt und gaben durchgehend 2—4 fl. nach. Ferner machte sich für Silberrente große Verkaufslust geltend und verlor dieselbe 1/4 pSt. Bapierrente hielt sich etwas besser, büßte indeß ebenfalls 1 pSt. ein. Deutsche Staatsanleihen blieben anhaltend fest und erfreuen sich der besonderen Bevorzugung unserer Capitalisten. Auch Amerikaner waren in der jüngsten Woche mehr beliebt und notiren einzelne Jahrgänge etwas höher. Dagegen wurden ungarische Schatzbonds billiger abgegeben. Spanien in matter Tendenz und niedriger. Deutsche Eisenbahn-Prioritäten wenig verändert, aber ziemlich lebhaft gehandelt. Von Actien notiren Bergacher, Bälzische Nordbahn und Rheinische höher, Hessische Ludwigsbahn dagegen niedriger. Pfandbriefe von nachlässig. Für Boole herrschte überwiegende Realisationslust und erstens sämtliche Gattungen größere oder kleinere Verluste. Der Bankmarkt allerting in Gegenlag zur allgemeinen Tendenz eine recht gute Haltung zu Schau Handelsgesellschaft und Meininger auf bevorstehende Reductionen des Capitals bedeutend höher. Ferner notiren rheinische Creditbank und Provinzial-Disconto besser, während Reichsbank-Actien etwas nachgaben. Wiener Wechsel in stauer Tendenz und wesentlich niedriger. Franco-Deffen etwas billiger und London sehr fest und höher.

(Eingelant.)

(Antwort auf das „Eingelant“ in No. 59 des „Tagblattes“ die Ueberfüllung der Töcherschule betreffend.) Die Frequenz einer Schule läßt sich nur durch Zahlen ausdrücken; die hier in Betracht kommenden sind folgende: Die höhere Töcherschule hat nicht 9, sondern 11 Classen, und diese in 17 Abtheilungen; die Anzahl der Schülerinnen in den Classen beträgt jetzt: Classe IX: 52; Classe VIII: 57; Classe VIIa: 37; Classe VIIb: 37; Classe VIa: 44; Classe VIb: 46; Classe Va: 50; Classe Vb: 47; Classe IVa: 53; Classe IVb: 53; Classe IIIa: 40; Classe IIIb: 42; Classe IIa: 29; Classe IIb: 21; Classe I: 21; Selecta: 19; Apic.: 25. Hier könnte als zu angefüllt in Betracht kommen: 1) die VIII. Classe; ihr Zimmer ist aber groß, hell und luftig, Correcturen hat der betreffende Lehrer nicht zu machen, die wöchentliche Stundenanzahl beträgt 21, also im Durchschnitt 3 1/2 Stunden per Tag und sofort mit Classe VII tritt die Trennung in 2 Abtheilungen ein. Es kommen weiter 2) Classe Va mit 50, Classe IVa mit 53 und Classe IVb mit 53 Kindern; diese sind wohl gefüllt, aber noch nicht überfüllt; sie haben alle bequem Platz und mit Classe III tritt sofort ein Sinken der Frequenz ein, weil immer ein Theil zurückbleibt und weniger mehr zutreten.

Die weiteren Classen können nicht überfüllt genannt werden; namentlich sind diejenigen, welche die zeitraubendsten Correcturen liefern, sogar kleine Classen, wie II, I und Selecta. — Die vielfachen Klagen über Correcturen, namentlich bis Nachts 1, ja 2 Uhr sind wohl sehr übertrieben; wenigstens müssen sie zunächst doch dem Unterzeichneten zu Ohren gekommen sein.

Aus der Weyland'schen Schule werden voraussichtlich sehr viele Schülerinnen in die Töcherschule übertreten. Da in spätestens 2 Jahren ein ganzes Schulhaus (Marktshule) für eine Vorbereitungschule, die 4 ersten Schulclassen enthaltend, disponibel wird, so entsteht dadurch für die höhere Töcherschule eine erhebliche Entlastung und wenigstens 2 Schulzimmer werden für weitere Classen-Trennungen alsdann verfügbar; die Stadt Wiesbaden mit ihren viel dringenderen Sorgen um die Schulgebäude für Elementarschulen wird sich daher einstweilen noch lange bedenken, ob eine zweite Töcherschule zu bauen sein wird. — Ich kann den Einwender schließlich noch bitten, sich unsere Classen selbst anzusehen; ich werde zu seiner Beruhigung wesentlich beitragen können.

In jedem Frühjahr tritt eine große Anzahl von Schülerinnen aus, können also auch wieder recht viele eintreten; wer aber das geistige und körperliche Wohl seiner Tochter in der Töcherschule gefährdet glaubt, der wird natürlich auf eine andere Weise für dieselbe zu sorgen verpflichtet sein.

Director Weidert.

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Verantgung verantwortlich: J. Greth in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben und Erben des Mathias Bauer von hier die nachstehenden Grundstücke:

- Nr. 3141 des Lagerbuchs 42° 89' Ader „unter Pflasterbrück“ 1. Gewann zw. der Erbenheimer Chaussee, Georg Ludwig Schweisguth und Christian Schlichter Erben;
- Nr. 6860 des Lagerbuchs 35° 22' Ader „Azelberg“ 4. Gewann zw. Jonas Schmidt und Philipp Heinrich Schmidt;
- Nr. 7366 des Lagerbuchs 51° 36' Ader „Wolfsgraben“ zw. dem Centralstudienfonds und Georg Daniel Gerlach, dem Rathhause dahier mit oberbormundschafftlichem Consense veräußert.

Wiesbaden, den 2. März 1876. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Eichene Stämme-Versteigerung. 11346

Donnerstag den 16. März cr. Vormittags 10 Uhr läßt die Gemeinde Erbach in ihren Wald-Disrikten

- a) **Erbacherkopf:** 47 eigene Stämme zu 98 Festmeter 38 Decimeter;
 - b) **Kaiserslöpschen:** 27 eigene Stämme zu 50 Festmeter 62 Decimeter;
 - c) **Siebenweg:** 8 eigene Stämme zu 12 Festmeter 28 Decimeter
- Ort und Stelle an den Meistbietenden versteigern. Der Anfang im Erbacherkopf gemacht. Der Bürgermeister. Erbach im Rheingau, 6. März 1876. Graf.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. 1. Ms. Nachmittags um 2 Uhr wird in der Gemeinde zu Massenheim ein 4jähriger gut gemästeter Bulle öffentlich versteigert. Massenheim, den 8. März 1876. Der Bürgermeister. Schneider.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 14. März, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird die monatliche Möbelversteigerung im Auctionslocale Friedrichstraße 6 statt. Folgende Möbel, als: Kanape's mit und ohne Stühle, runde und ovale Tische, Kommoden, Console, Nachtschränke, Wasch- und Nachttische, 1 französisches Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze, Kissen, Kissenbaumene und tannene Bettstellen, Feder- und Haarmatratzen, 8 neue Wollmatratzen, Spiegel, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, sodann Frauenhemden, Kleider, Weißzeug, eine Parthie Putz- und Wurzelbürsten, Schrubber u. s. w., kommen gegen Baarzahlung zum Ausgebot.

F. Müller, Auctionator.

Burger Brezel,

Tag frisch, bei Bäcker Wilhelm Seekatz, Michelsberg 30. oder schöne, türkische Enten zu verl. obere Weberg. 41. 11546

Versteigerung von Manufacturwaaren.

Kommenden Mittwoch den 15. März c. werden in hiesigem Rathhause, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wegen Räumung eines Geschäftes nachverzeichnete Waaren, als: **60 Stücke Damenkleiderstoffe** in allen Farben, **Kattune**, gedruckte **Kleiderstoffe**, Unterröcke, Flanelle, eine Parthie **Dufkins** (Reste, passend für **Hose**, **Weste** und vollständige **Kinder-Anzüge**), mehrere Duzend **Gemden**, **Binden** u. dgl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

88 Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Salz-Niederlage der Neckar-Salinen

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken von 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfehl billigt

Heinrich Philipp, Neugasse 14.

11639

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail, Dohheimerstraße,

empfehl sich zur Lieferung von **Pavillons, Lauben, Laubengängen, Wandbelleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gef. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten stehen zur gef. Auswahl bereit. 209

Laufkörbe,

um Kindern das Gehen zu erleichtern, werden leihweise bei mir abgegeben.

L. Plagge, vorm. A. M. Eichhorn, 11539 Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

A u s t e r n,

frische Holsteiner,

heute ankommend, empfiehlt

11721

Franz Blank.

I^a holl. Voll-Häringe

per Stück 8 Pfg. (bei Abnahme von 25 Stück per Stück 7 Pfg.) empfiehlt

11297

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum Waschen angenommen Stein- gasse 18. Auch werden daselbst Dedern und Röcke gesteppt. 11815

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verlaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-föpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 fr., 3- und 4-föpfigen 2 fl. 12 fr., jetzt 1 fl. 30 fr. Schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Föpfigen 1 fl. bis 1 fl. 24 fr. Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Cravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreis. 2550

Adolph Helmerding, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14

Für die Frühjahrssaison empfehle **Filzhüte**, **Seiden-** und **Stoffhüte** in den neuesten und elegantesten Formen. Mein Lager ist auf das Reichhaltigste assortirt und halte stets nur ein solides Fabrikat bei **billigsten Preisen**. Reparaturen an Filz- und Seidenhüten, sowie das **Waschen der Strohhüte** werden schnell und gut gemacht. 11646

C. Gelfius, Langgasse 20, neben dem „Hotel Adler“.

Carl Georg,

Langgasse 4, nächst dem Michelsberg, empfiehlt sein auf's Reichhaltigste assortirtes Lager in allen Sorten Herren- und Knabenhüten und Mützen von den geringsten bis zu den hochfeinsten Sorten zu sehr billigen Preisen. Außerdem mache noch darauf aufmerksam, daß ich in den nächsten Tagen mit dem Waschen der Strohhüte beginne und ersuche meine werthen Kunden, mir dieselben doch umgehend zusenden zu wollen. 11432

Empfehlung.

Alle Arten **Herrengarderoben** werden in eleganter Ausstattung zu reellen und billigen Preisen nach Maß verfertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt. 10437

F. Knoop, Kirchhofsgasse 12.

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei, Mainzerstraße 15. 8394
Annahme von Bestellungen bei **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32.

Charcuterie Behrens

empfehl:

Prima Gerbelatwurst . . . per Pfund 1 Mk. 50 Pf.
Schinken . . . „ „ 90 „
Geräucherter Schwarzenmagen . . . „ „ 80 „

Franfurter Bratwürstchen. 11005

Zu verkaufen: Ein rentables, dreistöckiges, Nebenbau und Garten, angenehmste Lage in der Stadt, mit den sehr günstigen Bedingungen: 2000 Thaler Anzahlung, weitere 2000 Thlr. sind in 2 Jahren zu zahlen, der Rest kann bei pünktlicher Zinszahlung stehen bleiben. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **Chr. Falker**, Wilhelmstraße 40. 10537

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurhaus, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497



Eine **große Männlichkeit** (Wirtschaft) mit Inventar ist für den Preis von 75,000 fl. zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 fl. Näh. Exped. 11075

Eine noch ganz neue **Wheeler- u. Wilson-Nähmaschine** mit Verschluss-Rasten und eine **Bettstelle** sind zu verkaufen. Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 11730

Bordeaux-Verkauf.

1872er Bas Médoc . . .	Ohne Glas. Mk. 1. 25.
1869er St. Julien . . .	„ 1. 50.
1870er St. Estèphe . . .	„ 2. —

1869er Chateau Léoville .	Mit Glas. Mk. 3. —
1866er „ Larose . . .	„ 4. —
1865er „ Lafite . . .	„ 5. —

Rothe Côtes, Blaye, Côtes de fargen Villenave de Rion, Cahors u. s. w. 70 Pfennigen an bis 1 Mark per Flasche ohne Glas; in Gebinden noch billiger.

Wein-Handlung von

Jacob Stuber jr.

8184

Neugasse 1.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Jagonniren weit angenommen; ferner empfehle eine große Auswahl **Strohhüte** neuester Façon zu billigen gestellten Preisen.

Fr. Riehl, Modes
Langgasse 29.

11482

Tapeten!

Eine große Partie Reste (6—12 Rollen), meistens bessere Qualität, verlaufe zur Hälfte des früheren Preises.

Chr. L. Häuser,
Schwalbacherstraße 33.

11376

Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke** und **Kinder** in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von 1 Mark an empfehlen

Baumcher & Co.,
Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

09574

Schulgasse 2 sind **Diawurz** u. Gerstenstroh zu verl.

1^a holl. Kronbrand-Häringe
Stück 7 Pfg. bei
Jacob Kunz,
Ecke der Bleich- und Heleneustraße 2a.

Gestrickte baumw. Beinlängen
Damen und Kinder, in weiß und den neuesten Farben, empfiehlt
Louise Belsiegel, 30 Kirchgasse 30.

Drahtflechterei
Net für **Gähner- und Vogelhäuser, Sellenfenster, Glasdächer, Comptoir-Abzäune und Durchwürfe, sowie das Ueberziehen und Reparieren der Speisekränze, Haar- und Drahtsiebe** wird schnell und billig
Carl Döring, Goldgasse 16.

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44.

Auszüge werden unter Garantie vermittelt Federwagen angenommen von
A. Dieser jun., Schwalbacherstraße 37.

Auszüge werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das Dienstleistungs-Institut von **Johann Schmidt, Taunusstraße 21. 8683**

Auszüge übernimmt unter Garantie **F. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 10821**

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, an der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Hack, Häfnergasse 9.

Polster-Möbel, als: Kanapés nebst Sessel, Stühlen, Chaiselongue und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3.

Das Haus nebst Garten zc. des Herrn **Schmidt** in Rosbach, vis-à-vis dem Bahnhofsgebäude, ist für die jährliche Miete von 800 fl. sogleich zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt Herr **August Gerhardt, Kirchgasse 22a hier. 11601**

Geld auf Weiszeug, Bettwerk, Kleidungsstücke, Uhren zc. wird gegeben bei
Wilh. Münz, Häfnergasse 3.

Alle Arten mßb. und tannene Möbel, fertige Betten, Kopfkissen und Seegrasmatrizen, Bettfedern, Zwisch, Vargent, Bettzeug zc. zc. zu außerordentlich billigen Preisen bei
L. Schwarzenberger, Michelsberg 9a. 11774

Eine vollständige **Ladeneinrichtung** mit Erster ist zu verkaufen. Uebergabe Ende dieses Monats. Näheres Expedition. **11777**

Ein gebrauchtes **Tafelclavier**, ein Sopha und verschiedene Schränke zu verkaufen. Näh. Expedition. **11849**

Eichene Stämme, Lager- und Wertholz ist billig abzugeben. Näheres Beau-Site. **11712**

Eine noch wenig gebrauchte **Treppe** (19 Stufen) ist billig zu verkaufen Marktplatz 9. **11631**

Eine gut erhaltene, einspännige **Chaise** ist zu verkaufen Heleneustraße 8. **11687**

Ein nicht zu großer **Glasabzluß** wird zu kaufen gesucht Bahnhofstraße 10a. **11763**

Ein großes **Hofthor**, welches sich auch als Scheunenthor verwenden ließe, ist billig abzugeben Marktplatz 9. **11631**

Fortwährend sehr gutes **Sauerkraut** zu haben Schulgasse 4, 1 Etage hoch. **11235**

Kinderwagen werden billig repariert und lackiert von **Friedr. Süssmiller, Korbmacher, Goldgasse 15. 10170**

Die **Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung**
von **W. Gail, Dogheimerstraße 29a,**
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anfeuchten, franco ins Haus. **208**

Franz Petmecky, Bildhauer,
empfiehlt sich im Anfertigen von **Grabdenkmälern** in Marmor und Sandstein, sowie allen Bildhauerarbeiten zu den billigsten Preisen. **11232**

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe,
Schwalbacherstraße 35, gegenüber der Wellkrißstraße.
1873r Wein . . . per Flasche — M. 70 Pfg.,
1874r Wein . . . " " 1 " — "
Französischer Rothwein " " 1 " 50 "
Dauborner, Rum, Cognac, Silla, Hamburger Tropfen und sonstige Spirituosen, Bilder, Spiegel, Betten, Kleiderschränke und eine sehr gute **Bierpumpe.** **11783**

Damen-Kragen:
Ziegler, Aida, Leonore und Manschetten in allen Nummern frisch angekommen bei
G. Wallenfels, Langgasse 33. 10760

Corsetten, eine Parthie, verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen; ferner empfehlen unsere **Lager-Corsetten** in allen Qualitäten.
Geschwister Nehren, Goldgasse 12. 11857

Echten Malaga,
für Kranke und Reconvalescenten besonders zu empfehlen, zu haben in der Colonialwaaren-Handlung von
Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße 2a. 11651

Butter-Verkauf.
Wöchentlich werden 50 bis 100 Pfund frische, wohlschmeckende **Exbutter** von einem Gute im Auschnitt verkauft Röderstraße Nr. 33, Bartenre. **11620**

Frau Anna Hescher, Kerosstraße No. 11a,
empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.** Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. **498**

Tintentod entfernt sofort spurlos jede Tinte aus Papier, Kleidern, Holz zc. à Flasche 50 Pfg. nur echt bei
Moritz Mollier in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12. 373

Heu.
40 bis 50 Centner **gutes Wiesheu** werden abgegeben Wiesbadenerstraße No. 3 in **Rosbach. 11448**

Für Wagner.
Drei **Radböhrer**, wovon der größte 4 Zoll, der kleinste 2 Zoll bohrt, zu verkaufen Mühlgasse 13, 3 St. **11588**
Das **Haus** Emserstraße 29a, sieben Zimmer enthaltend, mit Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Obstgarten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder Webergasse 35. **3747**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt, auf welcher Gelegenheit hatte, größere Posten Waaren außergewöhnlich billig einzukaufen und deshalb im Stande bin, folgende Artikel zu nachstehenden Preisen abzugeben:

200 Morgenkleider resp. **Schlafröcke** in 50 Dessins mit Volant Mark 5., ohne Volant Mark 4. **Gestickte Frisir-Mäntel** von Mark 7. **Reichgestickte Schleppröcke** von Mark 6—18. **Weisse Unterrocke mit hoher Volant** à Mark 2,50. **Elegant gestickte Unterrocke** von 6 Mark anfangend. **Shirting-Damen-Hemden** à Mark 2. **Damen-Hemden mit reicher Ausstattung** à Mark 3. und 4. **Damen-Nachthemden, -Jacken und -Hosen** auffallend billig. **Herren-Hemden** von Mark 2—6. **Taufkleidchen, Steckkissen** in großartiger Auswahl von 3 Mark an.

Ferner: **500 weisse Garnituren Kragen mit Manschetten** à 30 Pfg. **Spachtel-Garnituren** à Mark 1. **Weisse Damen-Kragen mit Sattel** à 35 Pfg. **Gestickte Damen-Kragen**, mit und ohne Hohlfaum, von 40 Pfg. bis 1 Mark. **Leinene Herren- und Damen-Manschetten** zum Doppeltragen von 35 Pfg. bis 1 Mark das Paar. **200 Dutzend leinene Herren-Kragen** in den neuesten Façons à 3 und 4 Mark per Duzend. **500 Stück gestickte Streifen und Einsätze**, à 9 Meter enthaltend, von Mark 2,50. an per Stück. **Schwarz-seidene Schürzen, Alpaca-, Moiré- und leinene Schürzen** außerordentlich billig. **300 weisse und farbig Kinder-Schürzen** in verschiedenartigen Verzierungen von 70 Pfg. bis 2 Mark per Stück. **Weisse Taschentücher mit farbigen Kanten** à Mark 3,40. per Duzend, sowie eine große Parthie **Hauben**, mit und ohne Band, von 1 Mark an.

Besonders mache noch auf eine reichhaltige Auswahl aller Sorten **Leinen, Madapolams, Cretonnes, Shirtings, Piqués, Mull, Tüll, Batist** zu ebenfalls sehr billigen Preisen aufmerksam.

S. Süß, vorm. **J. B. Mayer,**
Langgasse 38, am Kranzplatz.

Vortrag.

Heute Dienstag Abends 6 Uhr wird Herr **Schrenk** aus Frankfurt a. M. im „**Saalbau Schirmer**“, Bahnhofstraße 12, einen Vortrag halten über das Thema: **„Land und Leute an der Goldküste Westafrika's.“** Statt des Eintrittsgeldes wird beim Ausgang ein beliebiger Beitrag zu den Kosten erhoben werden. 11789

Miethecontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 5161
Karstraße 7c ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf den 1. April zu vermieten. 11284

Adelhaidsstraße 15a sind zwei oder drei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 7711

Adlerstraße 15 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 10757
Adlerstraße 27 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10342

Adlerstraße 29 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 11643

Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ndh. im Hinterhaus. 61377

Adolphsallee 7 ist die Parterre-Wohnung von drei geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9300

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Ndh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 7646

Adolphsallee 10 ist eine neue, elegante Wohnung, bestehend in acht großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 10880

Adolphsallee 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ndh. Parterre. 6737

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544

Adolphsallee 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9226

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 13, Bel-Etage, ist vom 1. April ab ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres Langgasse 2 im Laden. 11454

Bleichstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7209

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 9932

Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zum April zu verm. 7851

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf 1. April 1876 zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Oeffner. 6601

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. 6900

Gastellstraße 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit Wasserleitung ganz oder getheilt zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 11274

Doppeimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8389
Doppeimerstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 9889

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenbergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 10428

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Käßberger, Webergasse 35. 1372

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Faulbrunnenstraße 6, eine Treppe hoch, ist eine **abgeschlossene Wohnung**, aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sowie eine **Mansard-Wohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 9099

Feldstraße 13 im Seitenbau, Parterre, ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11473

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 7469

Feldstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 11803

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 8714

Frankenstraße 5 ist eine geräumige Mansardwohnung zu vermieten. 11595

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Ndh. im Hinterhaus. 7729

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Friedrichstraße 5b ist die Bel-Etage und eine kleine Wohnung im 4. Stock an ruhige Miether abzugeben. Näheres bei der Eigentümerin. 11222

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8817

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitze zwei grade Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7176

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wasser-einrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch. 6607

Geisbergstraße 18 ein **kleines Logis** auf 1. April zu verm. 10959

Göthestraße 4, rechts der Adolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 9085

Goldgasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 6982

Goldgasse 21 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. April zu verm. Ndh. 3 St. h. 11165

Grabenstraße 20 ist der 3. Stock meines neuen Hauses sofort oder auf 1. April zu vermieten. E. Weygandt. 9568

Häufnergasse 9 ist ein schönes Logis zu vermieten. 10959

Helenestraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6543

Helenestraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Ndh. im Hinterhause daselbst. 6784

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431
 Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7138
 Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9455
 Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9381

Verlängerte Hellmundstraße 29c ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9106

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164
 Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11270

Herrngartenstrasse 3, links von der Wollphskalle, bei A. Fuchs ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198
 Herrnhilgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8473
 Hochstraße 3a ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. 11289

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519
 Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7038

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten. 11548

Karlstraße 26 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Kohnraum nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. April anderweit zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9911

Karlstraße 28 sind im Mittelbau 3 freundliche Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9876

Karlstraße 28 ist eine elegante Parterre-Wohnung zu verm. 7880

Karlstraße 28 ist an eine einzelne Person ein Zimmer mit oder ohne Küche, sowie ein Dachlogis mit zwei Zimmern auf den 1. April zu vermieten. 10795

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist wegzugshalber die Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen, Balkon, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 11722

Kirchgasse 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7532

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8707

Kirchgasse 11, ist eine Wohnung im 3. Stock und eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. bei F. Braidt, Dogheimerstraße 7a. 9666

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stock auf 1. April zu verm. 7276

Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 8415

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227

Langgasse 3. In meinem neu hergerichteten Hause sind 2 schöne Logis an stille Familien Louis Meyer. 10028
 Langgasse 3 sind auf April einige möblierte Zimmer an Herren zu vermieten. 10029
 Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten. 11343
 Langgasse 39 (Bel-Etage) ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 10624

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der zweite Stock, 6-9 Zimmer, Küche etc. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Witwe. 7848

Langgasse 53 am Kranzplatz ist ein geräumiger Laden mit zwei daranstoßenden hellen Zimmern und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Hasler, Privat-Hotel, 2. Etage, von 2-4 Uhr Nachmittags. 11296

Louisenstraße 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9163

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7608

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 7221

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde etc., zu vermieten. 7414

Mauergasse 2 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus vier Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8981

Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 10558

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 7051

Michelsberg 8 ist der 1. Stock zu vermieten. 11625

Morizstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang unter der Thorsahrt. 8191

Morizstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6884

Morizstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Futterräume etc., auf 1. April zu vermieten. 4418

Morizstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Morizstraße No. 40, Bel-Etage. 7229

Müllerstraße 3 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10417

Nerostraße 9 ist eine Mansarde billig zu vermieten. 11479

Nerostraße 18 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm. 10057

Nerostraße 20 ist eine Mansarde an eine ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 10507

Nerostraße 20 ist ein Salon mit Schlafzimmer, fein möbliert, auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 10987

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche etc., auf den 1. April zu vermieten. 9441

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6923

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7202

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Morizstraße 40, 1. St. h. 6101

Platterstraße 9 ist eine Siebel-Wohnung an eine kleine, solide Familie zu vermieten. 10100

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 6388

Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche etc., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags. 8190

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisefammer, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6954

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9083

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10905

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 21 ist der oberste Stock mit 9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 6899

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstrasse 33

ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burk. 6820

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer etc. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10-12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 63 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. G. Hef. 7141

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Fiedner daselbst. 3745

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 6529

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. 6823

Röderallee 18 ist eine Dachwohnung auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 10295

Röderallee im Hause „Elisa“ ist an ruhige Miether eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. 8578

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, gegenüber dem „Deutschen Haus“, ist ein freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. 10348

Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Büreaux einrichten. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 9108

Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. 9844

Schwalbacherstraße 13 sind 3 Zimmer etc. zu verm. 8728

Schwalbacherstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu verm. 8194

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf 1. April zu vermieten. 11377

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7936

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7726

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 6887

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 10781

Kl. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. 10042

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 7667

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 7842

Steingasse 20 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mansarde auf 1. April zu verm. 10960

Steingasse 28 sind zwei Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 7731

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11588

Stiftstraße 3, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 7934

Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8063

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 10061

Stiftstraße 12c ist ein Zimmer und Mansarde zu verm. 8212

Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212

Taunusstraße 27, 2. Etage, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9743

Taunusstraße 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. B. Heingemann, Nerostraße 11a, Parterre. 10998

Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. 6873

Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 8145

Walramstraße 21, Ecke der Wellrißstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 7668

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden etc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 33 sind 2 Mansarden nebst Keller an ruhige Leute zu vermieten. 11514

Walramstraße 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. 10394

Ecke der Walram- und Wellrißstraße 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 8177

Webergasse 44 ist eine schöne Wohnung Wegzugs halber billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Risch. 10870

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Obere Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 9046

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Dieß Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße. 8516

Wellrißstraße 2 ist der 1. Stock von 4 Zimmern etc. zu vermieten. 7965

Wellrißstraße 3, Seitenbau dritter Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, auf Verlangen auch eine Kammer, zu vermieten. 7260

Wellrißstraße 5, Hinterhaus, ist im untersten Stock ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 6897

Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

Wellritzstraße 28 sind 2 Zimmer nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 10780

Wellritzstraße 40 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kohlenkeller auf 1. April zu vermieten. 8767

Wörthstraße 16 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 11681

Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit Stallung, **möbliert** oder **unmöbliert**, ganz oder getheilt, in einer besonders gefunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9872

Ein elegant und comfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 29a. 17524

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440

In meinem neu erbauten Hause Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909

In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten.

Ein möbliertes Dachzimmer zu verm. Näh. Saalgasse 34. 10848

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442

Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindegasse 4. 18155

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904

In meinen neu erbauten Häusern sind folgende Wohnungen zu vermieten: Hermannstraße 12 ein Laden mit Wohnung, sodann der 2. Stock mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu 400 fl., ferner Walramstraße 11 der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör zu 300 fl. Näheres Platterstraße 13 bei E. Rieger Wwe. 11246

Auf den 16. März ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 3. 11308

Eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. Karlstraße 8. 11007

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330

Zwei unmöblierte Zimmer mit Keller in schöner, gesunder Lage an eine Dame zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2-5 Uhr. Näh. Exped. 10957

In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit oder ohne Möbel von April bis October, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11262

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 2531

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Nöcker, Helenestraße 8. 7488

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. U. Keller. 2342

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 7708

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April an zu beziehen. Näheres bei D. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Das neu erbaute Landhaus **Mainzerstraße 10 c** ist ganz oder getheilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Souterrain Küchen mit Speisekammern, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 8099

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenestraße 20. 7944

Auf 1. April ist ein unmöbliertes Zimmer, Sonnenseite, an eine anständige Dame oder Herrn zu verm. Helenestraße 1, Part. 9426

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Ecktürmen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf den 1. April zu vermieten. N. Fack. 9462

Zwei freundliche Wohnungen mit großem Kellerraum zu vermieten Schützengasse 4. 10048

Ein unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei W. Schorfe, Jahnstraße. 10318

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 17a, Seitenbau Parterre. 10230

In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

F. Meinede, Zimmermeister, Dogheimerstraße 17. 7007

In meinem neuen Hause in der Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in 2 Wohnungen à 6 und 4 Zimmer getheilt werden), sowie 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre zu verm. Im Falle kann auch Weinkeller und Stallung dazu gegeben werden. J. Rath jr. 10324

Eine Wohnung (Eckseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

In der besten Lage, ganz nahe am Kurpark und Theater, ist eine Bel-Etage mit Salon und fünf Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. Näh. bei Ch. Faller, Wilhelmstraße 40. 10606

Zu vermieten auf 1. April

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör **Hermannstraße 2.** 10794

Eine unmöbl. Mansardstube zu vermieten Hellmundstr. 27. 11530

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Sonnenberg 168, gegenüber der kathol. Kapelle, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu vermieten. 10548

Viebrich. Rheinstraße 333 sind 2 Wohnungen mit Balkons und herrlicher Aussicht auf den Rhein, jede von 2 bis 6 Zimmern, zu vermieten. 10603

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 62.

Dienstag den 14. März

1876.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 47 Sandstein-Trittsäulen, 2 Podestplatten und einem Thürgevänd für einen Förderschacht im Mühlberg sollen im Submissionswege vergeben werden. Hierfür bezügliche Offerten sind spätestens den 16. März Mittags 12 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen, wofelbst auch die Bedingungen und Zeichnungen eingesehen werden können. Der Director des Wasserwerks. Wiesbaden, 10. März 1876. Winter.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Futtermauer am Gewerbeschul-Bauplatze Ecke der Wellitz- und Walramstraße soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Offerten sind versiegelt mit beifolgender Aufschrift bis zum Submissionsstermine am **Freitag den 17. März Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte im Rathhause, Zimmer Nr. 31, einzureichen, wofelbst die Bedingungen Morgens von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen liegen. Wiesbaden, 10. März 1876. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Bekanntmachung.

An der hiesigen Elementar-Knabenschule ist bis auf Weiteres mit der Vernehmung der Amtskollegenheiten eines Hauptlehrers der Lehrer der Anstalt Herr August Jung betraut worden, nachdem der Oberlehrer Herr Höjer am 8. März verstorben ist. Wiesbaden, 11. März 1876. Der Städtische Schulinspector. Dr. Rubin.

Fußbodenglanzglas, sofort trocknend und haltbar, in beliebiger Färbung.
Leinölfirnis zum Anstrich der Fußböden,
Cellarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Pinsel in diversen Sorten empfiehlt nebst **sämmtlichen Material- und Farbwaren**
Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Im Auftrage sind ein **Haus** in erster Geschäftslage mit zwei Etagen und 3—4000 Thaler Anzahlung, sodann ein ganz feines **Gewerkschaftshaus** in feiner Lage, mit einer Allee vor dem Hause, zu verkaufen. Provision für Vermittelung wird nicht angenommen. Näh. Expedition. 11825

Zu verkaufen

Abreise halber äußerst billig: Ein ovaler Salonspiegel, 1 Teppich (Schiffeler), 1 großer, runder Tisch (Ruhbaum), 1 eisernes Feldbett mit Kissen-Matratze und Keil, 2 eiserne Kinderbetten, 1 Leiter, 1 Thorschele mit Gehäus, weiße und farbige Rouleaux, 1 Marquise, 2 gepolsterte Türen, 1 Korbentasten, Gallerien, 1 große Theekanne und Theemaschine, 3 Gasflüster, 1 kleine Lampe, 1 Küchentisch, mehrere Kochtöpfe und Gefäße, 1 Puppentische und Spielsachen, 1 Roulette, Rahmen und verschiedene andere Gegenstände. Näheres Frankfurterstraße 9. 11496

Packfisten

sind einzeln oder im Ganzen abzugeben im **Auctions-Bureau, Friedrichstraße 6.** 523

Dies kann abgefahren werden Dohheimerstraße bei **Meth.** Gute Abfahrt. 14861

Launusstraße 41 ist ein großer **Glasschrank** mit Schiebeschleiben und Schiebläden zu verkaufen. 11844

1/2 oder 1/3 **Sperrstap** für den Rest des Winter-Abonnements abzugeben. Näh. Expedition. 11850

Die beiden **Landhäuser** Eschstraße 4 und 5 im Nerothal sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 8. 11127

Dr. med. Berna,

prakt. Arzt.

Wilhelmstraße 22, Parterre.

11069

Sprechstunden: } Vormittags von 10 bis 11 Uhr.
} Nachmittags von 3 bis 4 „

In fünf Monaten nach notarieller Urkunde über **14400 Abonnenten.**

Zum Abonnement für das II. Quartal empfohlen:

Neues Berliner Tageblatt

mit seinen drei Gratisbeilagen

Berliner Gartenlaube Berliner fliegende Blätter (Illustr.).

Vereinsfreund.

Preis pro Quartal nur 5 Mark für alle vier Blätter zusammen.

Keine deutsche Zeitung hatte sich bisher eines solchen Erfolges zu erfreuen.

Das „**Neue Berliner Tageblatt**“, welches täglich in mindestens drei Bogen größten Formats auf gutem weißen Papier in sauberstem Druck erscheint, verdankt seinen rapiden Aufschwung der **Reichhaltigkeit, Uebersichtlichkeit, Gediegenheit und Originalität** seines Inhalts. Solche Fülle von Material bei einem so überaus niedrigen Abonnementspreis wurde bisher von keiner Zeitung geboten.

Das „**Neue Berliner Tageblatt**“, Eigentum der Redacteure desselben, vertritt in **politischer** Beziehung den wahren und wirklichen Rechtsstaat auf breiter, freier Grundlage; in **communalen** die volle und von keiner Seite bedrohte Selbstverwaltung der Gemeinden; in **socialer** diejenigen Principien, welche zwischen dem Einfluß des Großcapitals und den berechtigten Ansprüchen der arbeitenden Klassen den einzig möglichen Ausgleich bieten. Neben einem **vollständigen** genauen **Courszettel** finden Industrie und Handel in einer **besonderen Beilage** eingehende Erörterung. — Ein **fesselndes Feuilleton** bietet gediegenen Unterhaltungsstoff. Das nächste Quartal wird mit einem spannenden Roman von Willie Collins beginnen.

Bei gef. Bestellungen bitten wir auf den Titel: „**Neues Berliner Tageblatt**“ genau zu achten.

Abonnements nehmen sämtliche **Reichspostanstalten** täglich entgegen; doch liegt es im Interesse der Abonnenten, ihre Bestellungen bis zum 25. März aufzugeben, um am 1. April bestimmt in den Besitz des Blattes zu gelangen.

Inserate im „**Neuen Berliner Tageblatt**“ haben bei der hohen Auflage den wirksamsten Erfolg. 11771

Loose. Frankfurter Pferdemarkt-Loose (Ziehung am 29. März) à 3 Mark sind zu haben bei **W. Speth**, Langgasse 27. 2000

Ein eleganter **Regulirfallofen** mit Marmormantel, sowie ein kleiner **Porzellanofen** zu verkaufen. Näh. Exped. 11714

Eine fast noch neue **Wiener Nähmaschine**, besonders geeignet zum Kleidermachen, ist billig zu verkaufen **Friedrichstraße 7, Parterre.** 11727

Ein großer **Erkerkasten** mit 2 Glasflüster aus dem Hause Kirchgasse 3 ist billig zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 8. 10907

Ein **vollständiges Bett** mit Sprungrahmen, fast neu, zu verkaufen. Näh. Expedition d. Bl. 11710

Eine englische Dame, welche mehrere Jahre in Frankreich gelebt hat, wünscht englische oder französische **Conversationsstunden** zu geben. Auch würde dieselbe einem Herrn oder einer Dame vorlesen. Näheres Expedition. 11573

Eine geübte Friseurin sucht täglich einige Damen zu **frisiren**. Näh. Walramstraße 31 im Seitenbau links, I. 11505
Fäsilier M—tt wolle das Bestellte abholen. 11203

Dem Pforzheimer zum Geburtstage.

Weil heit grad der vergeht ist,
Ach Mitglied Du in Summerich bist,
Deß Rellinisch Wasser jetzt noch fließt,
Deß Ristche sich recht herzlich freit,
Weil heit grad sein Geburtstag ist
Un ar de Wein bezahle miß!

11837 **Vun Drei aus London an der Spree.**

20 Mark Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Schuß in meiner Nachbarschaft nachweist, so, daß ich den Rakenjäger gerichtlich belangen kann, der mir vor 14 Tagen eine Rake und am verklossenen Samstag Morgen vor 9 Uhr wieder eine Rake erschossen hat.

11862 **Ant. Petmecky, Sonnenbergerstraße 43.**

Am Sonntag Abend wurde eine **Rappe** mit Silberborde verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 11846

Weggetrieben am Sonntag Abend auf dem Marktplatz ein **Gut**. Um gef. Abgabe Webergasse 7 gegen Belohnung wird geb. 11858

Ein wohlgezogenes, junges Mädchen kann das Puzgeschäst erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10413

Es wird Jemand zum Bedragen gesucht Albrechtstraße 5. 11636
Geübte Arbeiterinnen finden im Kleidermachen Beschäftigung Langgasse 53; daselbst wird ein Lehrling gesucht. 11809

Zwei Waschmädchen gesucht Lannusstraße 21, Hinterh. 11785

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Hellmundstraße 1. 11732

Lehrmädchen gesucht.

Für eines der feinsten hiesigen Detail-Geschäfte wird ein junges Mädchen aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen als Lehrmädchen gesucht und ist einem solchen Gelegenheit geboten, sich zu einer gewandten Verkäuferin heranzubilden. Gute Schullehrnisse und gefälliges Neuphere erforderlich. Näheres Exped. 11638

Ein anständiges Mädchen, welches alle vorkommenden Hausarbeiten gründlich versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 10753

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht Louisenstraße 26. 11392

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein braves, junges Mädchen zu einem Kinde. Näh. Langgasse 24. 11135

Ein braves Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, auf 1. April gef. R. Dambachthal 4. 9430

Eine Ladnerin per 1. oder 15. April gesucht. Offerten unter O. L. 31 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11729

Eine gesunde Schenkamme auf gleich gesucht. Näh. Michaelsberg 16. 11684

Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 32, Hinterhaus. 11684

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mitübernimmt, auf gleich oder per 1. April gesucht Kapellenstraße 4, 1 Treppe hoch. 11715

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen auf März gesucht Moritzstraße 12. 11656

Ein reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 31. 11655

Eine erfahrene Kinderfrau, die mehrere Jahre in Herrschaftshäusern war und ihr Fach gründlich versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Expedition. 11819

Eine gesunde, junge Schenkamme (Wittwe) vom Lande sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 11821

Ein anständiges, elternloses Mädchen (katholisch), welches zu aller Arbeit willig ist, auch etwas nähen kann, sucht bei einer achtbaren Familie Stelle. Näheres Parlsstraße 7. 11813

Gesucht nach **Coblenz** ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat. Näheres hier Rheinfstraße 28, 3 Treppen hoch. 11736

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht Nicolasstraße 12, Parterre. 11735

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Michaelsberg 14. 11779

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Helenenstraße 14, Hth. 11758

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird auf 1. April gesucht. Näheres Nicolassstraße 15, Parterre. 11803

Eine in der feineren bürgerlichen Küche erfahrene Köchin, welche auch Hausarbeiten übernimmt, sucht zum 1. oder auch 15. April eine anderweite Stellung bei einer ruhigen Herrschaft. Näh. Mauritsplatz 2, Parterre. 11093

Auf 1. April wird ein anständiges, gewandtes Zweitmädchen, welches das Reinigen und Ordnen der Zimmer, sowie gut zu nähen und serviren versteht, gesucht. Näheres zu erfragen Mainzerstraße 20a. 11472

Ein tüchtiges Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum April gesucht Mainzerstraße 23; auch wird daselbst eine feine bürgerliche Köchin gesucht. 11469

Kirchgasse 4 wird ein Dienstmädchen gesucht. 8846

Ein ordentliches Mädchen (Israelitin), das in der Küche bewandert ist, wird gesucht Schwalbacherstraße 25, Parterre. 11828

Gesucht auf 1. April oder früher ein bejahrtes Frauenzimmer. Näheres Schachtstraße 8, 2 Stiegen hoch. 11826

Zwei Küchenmädchen gesucht von C. Christmann. 11827

Ein angehender Hausbursche gesucht. Näh. Expedition. 11628

Ein ordentlicher Junge kann in die Lehre treten bei Aug. Bott, Tapezirer, Adlerstraße 16. 10867

Ein zuverlässiger **Antscher**, mit guten Zeugnissen versehen, kann Stelle finden Sonnenbergerstraße 2. 11770

Gesucht

ein ordentlicher, zuverlässiger Anecht bei guter Bezahlung. Näheres Dohheimerstraße 28, Parterre. 11765

Ein Junge kann die Gärtnerei erlernen bei Gärtner Blum, verlängerte Wellrichstraße. 11751

Schreinergejellen werden gesucht Moritzstraße 9. 11781

Schuhmacher.

Gesucht ein guter Fernarbeiter auf dauernde Beschäftigung Langgasse 18. 11822

Ein zuverlässiger, treuer, gut empfohlener **Herrschaftsdiener**, der auch mit Pferden umzugehen weiß oder einen Garten nebenbei besorgen kann, ist disponibel. Näheres in der Expedition d. Bl. 11792

Hausbursche, ein junger, gesucht große Burgstraße 8. 11640

Ein Schlosser-Behring wird gesucht Friedrichstraße 35. 9022

Ein Schuhmacher-Lehring kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Chr. Schiebeler, Saalgasse 32. 11342

Ein Junge von außerhalb wird als Hausbursche gesucht von C. Christmann. 11827

Große und auch kleinere **Summen** sind auf Häuser und vorzugsweise auf Ländereien gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 11229

10,000 Thaler auf 1. Hypothek Anfangs Mai auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10925

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf eine Nachhypothek circa **18—20,000 Mark** gesucht. Näh. unter A. S. 27 in der Exped. d. Bl. 8925

6700 Mark sind gegen gute 2. Hypothek auszuleihen. Näh. Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch. 11820

Bohheimerstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Bleichplatz u. s. w. auf gleich zu vermieten. 10670
 Kranenstraße 9 sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8236
 Weissbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Frontspitz-Wohnung. 7153
 Weissbergstraße 18 sind in der Bel-Etage 2-3 möblierte Zimmer (auf Wunsch m. Küche u. c.) auf 1. April, sowie ein möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Cabinet auf gleich zu verm. 11831
 Helenestraße 14 ist eine große Dachkammer zu verm. 11831
 Helenestraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 7810
 Helenestraße 13, Bel-Etage, sind gut möblierte Zimmer an aufständige Herren zu vermieten. 11272
 Karlstraße 26 ist eine große Wohnung von fünf ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, sowie Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Auch sind daselbst im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen zu verm. 11649
 Louisenstraße 7 sind 2 möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 11634
 Louisenstraße 30a sind im Hinterhaus 2 Zimmer mit Küche auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 11612
 Reingerstraße 14 ist die möblierte Bel-Etage sofort und die Parterre-Wohnung (möbliert oder unmöbliert) auf 1. April zu vermieten. 10039
 Reingerstraße 9 sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, billig zu vermieten. 11478
Oranienstrasse 4 sind zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 9149
 Schützenhofstraße 2 (Maison St. Petersbourg) ist ein schön möblierter Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 10906
 Taunusstraße 47 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. s. w., auch Mitbenutzung des Gartens, ganz oder getheilt zum 1. April zu vermieten. 11442
 Wellrichstraße 17a ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör pro 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. 11754
 Wilhelmstraße 10, Parterre, sind 2 Stuben mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11663
Möblierte Wohnung zu vermieten Sonnenbergerstraße 3. 10695
 Ein Dachlogis mit sammtlichem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 11038
Gegenüber der Trinkhalle, Saalgaſſe 36, ist die Bel-Etage mit oder ohne Pferdestall und Remise, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Ballons, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, auch Mitbenutzung des Gartens, der Waschküche u. c., auf 1. April zu vermieten. Näheres im "Kömerbad". 10900
 Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15-20 M. p. Zimmer, weiß nach Chr. Falter, Wilhelmstr. 40. 182
In der Villa Adolfsberg 3 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. c., gesundeste Lage, mit prachtvoller Aussicht zum 1. April zu vermieten. 8439
 In einem Landhause in der Nähe des Theaters ist ein Salon mit Ballon nebst einem Schlaf- und Dienerschaftszimmer an eine oder auch zwei Damen möbliert zu vermieten. Näh. Exp. 10723
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu 4 Thlr., mit oder ohne Kost, auf sogleich zu vermieten Bleichstraße 15a, 3. St. 10397
 Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten bei Franz Adhr, Kirchgasse 10. 11428
 Eine unmöblierte Mansarde ist zu vermieten. Näheres Helenestraße 6 im Mittelbau. 11477
 Ein Laden mit Logis und Magazin in bester Geschäftslage ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 11304

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladenstube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u. c., zu verm. Näh. bei Hrn. Menche in der Ruderhölle und Hrn. Rauch, Seisbergstraße 16a. 2259

Ein Ecladen mit Wohnung zu vermieten. Näheres Expedition. 7122

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michelsberg 5. Näh. 2 St. h. 7797
 In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten. 8411

Laden mit Comptoir auf 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 8824

Laden. Ein großer, schöner Ecladen ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Michelsberg 3

ein Laden und zwei Wohnungen auf April zu vermieten. 11667

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Magazin. Das von den Herren Jos. Berberich im "Nahr'schen Hofe" ist auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

Schöne Räumlichkeiten, zu jedem Geschäftsbetriebe passend, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 9589

Friedrichstraße 23

ist im Hinterhause ein Comptoir und Lagerraum zum 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 10589

Stall. Wörthstraße 20 ist ein Stall für zwei Pferde nebst Remise, Futterkammer und Heuspeicher zu vermieten. 11053

Hainerweg 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu vermieten. 11757

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Bei einer gesund wohnenden, gebildeten Familie finden einige Schüler hiesiger Anst. gute Pension mit Nachhülfe. N. Exp. 10801

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Anaben finden liebevolle Aufnahme, sorgsame Pflege und Aufsicht in einer Lehrfamilie. Näheres Expedition. 11719

In einer gebildeten Familie Wiesbadens finden von Ostern an einige junge Herren oder Schüler der höheren Lehranstalten gute und angenehme Pension. Näh. Expedition. 11829

Friedrichstraße 28, h. 1 St., erhalten 2 Herren Kost u. Logis. 11411
 Kost und Logis erhalten junge Leute Fraulbrunnenstraße 10. 11543

Todes-Anzeige.

Nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden verschied gestern Nachmittag 1/25 Uhr unsere arme, gute Mutter,

Emma Preusser,

Wittve des Hofgerichts-Assessor Preusser.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 15. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Dohzheimerstraße 27, aus statt.

Wiesbaden, den 13. März 1876.

Im Namen der Hinterbliebenen:

11874 **W. Preusser, Premier-Lieutenant.**

Danksagung.

Allen Denen, welche uns während der Krankheit und nach dem Tode unseres theuren Vaters so vielfache Beweise ihrer Theilnahme gaben, sowie Denen, welche den Heimgegangenen zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

11836

Im Namen der tiefbetrübten Familie:
Höser, Pfarrvicar.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Kindes bezeugt wurde, sagen wir hiermit unseren innigsten und aufrichtigsten Dank.

11889

Konrad Heidecker.
Marie Heidecker, geb. Maurer.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

11868

Gustav Weckert.
Marie Weckert, geb. Beder.

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Jaenich.
(Fortsetzung.)

Karl's Mutter ließ den bis dahin mühsam zurückgehaltenen Thränen freien Lauf und umfaßte ihres einzigen Sohnes Rechte so fest, als könnte sie ihn dadurch von dem bevorstehenden Feldzuge zurückhalten.

„Beruhige Dich, liebe Mutter,“ sagte dieser sanft. „Es geht einmal nicht anders und seine Pflicht muß Jeder erfüllen, sei er hoch oder niedrig, arm oder reich. Alle Kugeln treffen ja nicht, und sollte mir auch wirklich etwas widerfahren, so bin ich im Dienst für mein Vaterland gefallen und nehme das Bewußtsein mit in das Grab, daß ich in der Heimath Alle in Liebe meiner gedanken werdet.“

„Wie Gott will, mein Sohn. Was er über uns verhängt, das müssen wir ertragen, obgleich ich nicht begreifen kann, wie es möglich ist, daß er, der Gott der Liebe, solch einen entseßlichen Krieg, der doch nur ein endloser bewußter Mord ist, solch ein namenloses Elend, das so viele Unschuldige trifft, zulassen kann. Aber freilich, dunkel und unerforschlich sind seine Wege.“

„Höre Mutter, ich werde einmal hinüber zum Nachbar Ehler gehen,“ sagte Karl nach kurzem Schweigen. „Du weißt, der Fritz und ich stehen zusammen in einem Regiment. Ich muß ihn doch fragen, ob er auch schon weiß, daß der Tanz losgeht.“

„Thue das, aber bleibe nicht zu lange. Wer weiß, wie lange man Dich überhaupt noch hat. Was wird nur Helene dazu sagen!“ erwiderte die Mutter, bei diesem Gedanken auf's Neue in Thränen ausbrechend.

Karl war bei den letzten Worten seiner Mutter erbleicht und ein schmerzlicher Zug lagerte sich auf seinem Gesicht. Hastig ergriff er seinen Strohhut mit dem breiten Rande und eilte aus der Stube und durch die Hinterthüre des Hauses, um auf dem Fußsteige, der sich durch die aneinander grenzenden, hinter den Häusern der benachbarten Besitzungen fortlaufenden Obstgärten hinzog, zu der nicht weit ab gelegenen Besitzung Ehler's zu gelangen.

Der Obstgarten hinter Stiller's Hause bot einen herrlichen Anblick. Die Äste und Zweige der Bäume beugten sich bereits tief herab unter der Last der Früchte. Da hingen prächtige Birnen und rothbädige Äpfel aller Art und auch die Pflaumen schimmerten bereits röthlich durch das dunkelgrüne Laub.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

„Ob Du diese Stätte Deiner Geburt, die frühlichen Spielplätze Deiner Kindheit wohl noch einmal wiedersehen, oder nächstes Jahr diese Zeit schon in fremder Erde unter dem kühlen Rasen den langen Schlaf des Todes schlafen wirst?“ — Das waren die Gedanken, welche Karl bewegten, als er über den weichen, schwelenden Rasen so unwillkürlich mäthigte er seine schnellen Schritte und betrachtete mit müthigen Blicken seine Umgebung. Jeden Baum, jeden Strauch, jede Heide sah er an, als wollte er das Bild aller dieser Gegenstände tief in das Innerste seiner Seele einprägen.

Eine geraume Zeit lang schritt er so langsam und in sich versunken einher, bis das Gehöft des Nachbarn, den er besuchen wollte, hinter den Obstbäumen sichtbar wurde. Da richtete er plötzlich sein Haupt in die Höhe. „Hört ihr trüben Gedanken,“ rief er halblaut vor sich hin, während er seine Schritte beschleunigte. „Nur dem Muthigen gehört die Welt. Wenn ich jetzt eingezogen werde, muß ich doch bald Wachtmeister werden und da habe ich doch, was Bequemlichkeit und Verpflegung anlangt, so viel voraus, daß ich mich im Verhältniß zu den anderen nicht beklagen kann. Ich kann es doch meinem Vater nicht genug danken, daß er mich so viele Jahre zum Herrn Pfarrer in die Privatschule geschickt hat. Das Französische kommt mir jetzt recht zu Statuten und —“

„Dho, Karl, bist Du schon vom Felde heim?“ unterbrach eine tiefe Stimme seinen Gedankengang. „Was führt Dich denn heute zu so ungewöhnlicher Stunde hierher? Dir geht es wohl so wie dem Nachbar Klaus, die Kriegsgewichte lassen Dich wohl auch nicht zur Ruhe kommen, he?“

Der Eigenthümer dieser sonoren Bassstimme war ein schon gewaltiger Mann von mittelgroßer, aber untersehter Figur und einem Gesicht, aus welchem Humor und Witz deutlich hervorleuchteten, der eben in den bloßen Hemdsärmeln und beide Hände in die weiten Taschen seiner Lederhosen gesteckt, breitbeinig dastand und mit sichtlichem Wohlgefallen den Segen seiner Obstbäume betrachtete.

„Seid Ihr es, Nachbar Ehler?“ Habt Ihr mich auch schon entdeckt, obgleich Ihr Eure Augen auf die Bäume gerichtet habt?“ lachte Karl.

„Ja, siehst Du, Karl, das ist eine verschmitzte Geschichte und liegt in der Verschaffenheit meines Sehorgans. Ich habe nämlich die außergewöhnliche Gabe, mit jedem Auge nach einer anderen Richtung zu sehen. So betrachtete ich mit dem linken Auge die Bäume, während ich mit dem rechten Dich kommen sah,“ erwiderte der Gefragte mit komischem Ernst.

„Das ist ja ganz prächtig! Da könntet Ihr mir gleich einen Gefallen thun!“

„Und der wäre?“

„Seid so gut und richtet doch einmal das eine Auge in das Innere von Frankreich und seht, wie weit sie dort schon mit den Rüstungen sind, nachdem jetzt der Krieg definitiv erklärt ist.“

„Was? Der Krieg definitiv erklärt? Mache keine schlechten Witze, Karl!“ rief Ehler in einem Tone, welchem man es anmerkte, daß er nicht recht wußte, ob er Karl's Worte für Scherz oder Ernst halten sollte.

„Also wißt Ihr es wirklich noch nicht? Ich dachte, Klaus wäre schon längst hier gewesen und hätte Euch die Nachricht überbracht. Ja, ja, es ist leider nur zu wahr und kein schlechter Witz. Heute Mittag ist die Kriegserklärung bei unserem auswärtigen Ministerium abgegeben worden. — Fritz weiß wohl auch nichts davon.“

„Gott bewahre! Na, das ist eine schöne Bescherung! Ist es aber auch wahr, Karl?“ fragte Ehler, aus dessen Gesicht alle Heiterkeit verschwunden war.

„Aber, Nachbar, ich werde doch mit solchen ernstlichen Sachen keinen Scherz treiben,“ entgegnete Karl mit einem Ausdruck, der jeden Zweifel schwinden ließ.

„Nun, da komme nur mit hinein in die Stube, damit es meine Leute von Dir selbst hören, sonst glauben sie es nicht. Du großer Gott, ich dachte immer, daß dieser Kelch noch einmal an dem armen Lande vorbeigehen würde, das sich von Sechshundsechzig her noch nicht ganz wieder erholt hat.“

Damit schritt der Bauer eilig voran. Man sah es ihm an, wie sehr ihm die Nachricht zu Gemüthe ging; hatte er doch auch einen Sohn, der mit fort mußte, seinen Fritz, der mit Karl zusammen bei den Garde-Alanen stand.

(Fortsetzung folgt.)

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.